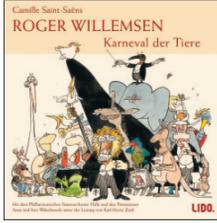


**Lacky und Carmen zu Gast**  
Zu einem Sondergastspiel „Traumzauberbaum Nr. 2“ mit Reinhard Lakomy und Carmen Hatschi lädt das Opernhaus Halle am Freitag, dem 3. Oktober, 15 Uhr, ein. Lacky und Bühnenpartnerin Carmen singen sich in dem Konzert quer durch inzwischen zehn Geschichtenlied-Produktionen.



**„Karneval der Tiere“ erhältlich**  
Es ist soweit: Buch und CD „Karneval der Tiere“ von und mit Roger Willemssen und dem Philharmonischen Staatsorchester Halle sowie den Pianistinnen Anna und Ines Walachowski unter Leitung von Musikdirektor Karl-Heinz Zettl sind nun im Buchhandel erhältlich. Beim Neujahrskonzert im Jahre 2005 wird die erfolgreiche Produktion wieder live in Halle zu erleben sein.



**Premiere mit Detlev Glanert**  
In der Spielzeit 2003/ 2004 präsentiert das Opernhaus Halle eine weitere Uraufführung von Detlev Glanert. Am Sonntag, dem 12. Oktober, feiern „Die drei Rätsel“ Premiere. Die beiden Hauptpartien der Oper für Kinder und Erwachsene, Lasso sowie Prinzessin Scharada, singen und spielen Kinder aus Halle.

## Feierstunde zum Tag der Einheit

Anlässlich der 13. Wiederkehr des Tages der Deutschen Einheit lädt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Donnerstag, dem 2. Oktober, 18 Uhr, zu einer Feierstunde in die Konzerthalle Ulrichskirche ein. Im Mittelpunkt steht die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Halle (Saale) an Dr. Marianne Witte, die mit erheblichen finanziellen Mitteln zur Restaurierung des Stadtturmes beigetragen hat und der Stadt eng verbunden ist. (siehe auch Seite 3)

Dr. Helge Fänger, Präsident der Landesvereinigung der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V., wird in seiner Festrede über „Chancen, Perspektiven, Notwendigkeiten für den weiteren Aufbau Ost“ sprechen.

Das Philharmonische Staatsorchester Halle mit seinem Dirigenten Karl-Heinz Zettl begleitet die festliche Stunde.

## Grundstein für Polizeigebäude

Auf dem Gelände der einstigen Maschinenfabrik (Mafa) in der Merseburger Straße fand am Montag, dem 15. September, die Grundsteinlegung für das neue Polizeigebäude statt. Damit hat sich die Stadt mit ihrem Wunsch nach dem geeignetsten Standort durchgesetzt. Der erste Spatenstich erfolgte bereits im Dezember 2000, allerdings in Heide-Süd. Der Neubau kostet 16,6 Millionen Euro und zählt zu den bedeutendsten Bauvorhaben des Landes Sachsen-Anhalt. Im Frühjahr 2005 soll er fertig gestellt sein.

## 1000 Tulpen für die Stadt Halle

Zwanzig Studierende des Fachbereiches Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung am Institut für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie der Universität Hannover (IFPS) haben am Donnerstag, dem 18. September, auf der Silberhöhe 1000 Tulpen gesteckt. Gemeinsam mit ihrer Professorin Hille von Seggern unternehmen sie gegenwärtig eine Exkursion durch mehrere ostdeutsche Städte. Stationen sind neben der Saalestadt Leipzig, Berlin, Frankfurt und Cottbus. (siehe auch Seite 7)

## Stadtrat tagt erst ab 17 Uhr

Die 46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) beginnt am heutigen Mittwoch, dem 24. September, erst 17 Uhr. Tagungsort ist wie üblich der Festsaal im Stadthaus, Marktplatz 2.

## Drei glückliche Gewinner fahren mit einem klimafreundlichen Heißluftballon



Während der „Europäischen Woche der Mobilität“ veranstaltete der Fachbereich Umwelt am 15. September auf dem Marktplatz einen Aktionstag. Höhepunkt des Tages war eine Verlosungsaktion zu Gunsten des Bergzoos, bei der ein Erlös von 210 Euro erzielt wurde. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Zoodirektor Andreas Jacob (r.) zogen im Beisein von Uta Balleyer (l.), Fachbereichsleiterin Umwelt, die Gewinner. Je einen Gutschein für die Fahrt mit einem klimafreundlichen Heißluftballon gewannen die Losnummern 403, 434 und 474 (weitere Gewinner auf Seite 2). Foto: Ziegler

# Mit Massengurgel-Melodie ins Guinnessbuch der Rekorde?

## 9. Salzfest der Stadt Halle / Umzug der Halloren / Bornknechtrennen / Weckerklingeln

(abu) Am letzten Septemberwochenende steht Halle auch in diesem Jahr ganz im Zeichen seines „weißen Goldes“. Das 9. Salzfest wird vom Freitag, dem 26. September bis Sonntag, den 28. September, rund um den Markt- und die Saline gefeiert.

Halle trägt das Salz im Namen und feiert es mit diesem Fest. Seit 1995 ist das Salzfest eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Saalestadt. Hintergrund der Feierlichkeiten ist die jahrtausendealte Tradition des Salzsiedens in Halle. Schon in der Bronze- und Eisenzeit dienten reiche Solquellen der Salzgewinnung.

Wussten Sie, dass die älteste protestantische Bruderschaft der Salzarbeiter in Europa die Halloren sind? Sie pflegen bis heute als Bruderschaft die Tradition des Salzsiedens. So kann man ihnen in der Saline in der Mansfelder Straße noch immer bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Das Programm des Salzfestes bietet für jeden Geschmack etwas. Ein buntes Treiben auf dem Marktplatz lädt am Auftakt-Freitag, dem 26. September 2003, ab 12 Uhr zum Schauen und Kaufen ein. Ab

14 Uhr steigt eine Sunshine-Party mit einer bunten Schar von Künstlern. Francesco Napoli, No Limit, André Stade, Limbo Contest sind nur einige der auftre-

### Mitstreiter gesucht

Für das Bornknecht-Rennen werden noch bis spätestens Donnerstag, den 25. September, 12 Uhr, Mitstreiter gesucht. Zu einer Mannschaft gehören drei Personen: ein Zapfer und zwei Träger. Den drei Erstplatzierten winken 750, 500 oder 250 Euro. Interessenten melden sich bei Fest Event, Schillerstraße 3, 06114 Halle, Telefon 2 02 17 04, Fax 2 90 38 70 oder unter der E-Mail-Adresse kontakt@festevent.de

tenden Stars. Bis spät in die Nacht kann gefeiert werden.

Spannend wird es am Sonnabend, dem 27. September. Beim „Junior-Bornknechtrennen – HWA-Cup“ (9 Uhr) und beim „Bornknechtrennen-Weisenburger Cup“ (10.30 Uhr) sollen „moderne“ Born-

knechte in einer vorgegebenen Zeit so viel Wasser wie möglich von einem Punkt zum anderen tragen. Erinnert werden soll damit an den Berufsstand der Bornknechte, die zu Zeiten der Salzsiederei für den Transport der Sole aus den Brunnen zu den Siedekoten zuständig waren. Mitzumachen lohnt sich, denn das hallese Unternehmen Weisenburger Wohnbau GmbH hat attraktive Preise gestiftet.

Ein Highlight des Salzfestes ist der Umzug der Halloren. Von der Saline entlang der Mansfelder Straße, Robert-Franz-Ring über Moritzburg und Große Ulrichstraße bis hin zum Marktplatz zieht sich der bunte Corso. Start ist 12.30 Uhr. Teilnehmer des mittelalterlichen Umzugs sind Mitglieder der Bruderschaft der Halloren, der Salzgraf mit Rittergarde, Gaukler, Hofmusikanten und der „Esel, der auf Rosen geht“.

Erwartet wird der Festzug auf dem Marktplatz von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Durch das Stadtoberhaupt wird das 9. Salzfest offiziell eröffnet.

Gleichzeitig werden die Sieger der sportlichen Wettkämpfe am Vormittag (Fortsetzung auf Seite 4)

## Inhalt

**Hauptmotiv für Händel-Festspiele gesucht**  
Seite 2

**Für drei Steinbrüche Fördermittel vom Land**  
Seite 3

**Akazienhof-Bewohner stellen im Rathaus aus**  
Seite 6

**„Heißes“ Praktikum in Karlsruhes Stadtverwaltung**  
Seite 7

## Rundgang im Riebeckviertel

Der nächste geplante Rundgang mit dem Quartiersmanager, Herrn Gerth, beginnt am Dienstag, dem 14. Oktober, 16 Uhr. Treffpunkt ist das Quartiersbüro in der Merseburger Straße 44.

Thema des geführten Spaziergangs ist das Projekt, Vorgärten und brachliegende Baulücken stärker als grüne Oasen ins Blickfeld zu rücken und eventuell auch neu zu gestalten. (siehe auch Seite 2)

## In Halle wieder Pilzlehrschau

In diesem Jahr ist wieder die Landes-Pilzlehrschau geplant. Sie soll vom Freitag, dem 3. bis Sonntag, den 5. Oktober, im Botanischen Garten, Kalthaus des Botanischen Institutes der Universität Halle, Große Wallstraße, stattfinden. Wegen der großen Trockenheit sind bisher jedoch sehr wenig Pilze gewachsen. Die Organisatoren hoffen, dass in den nächsten Tagen genügend Regen fällt, damit ausreichend Ausstellungsmaterial zur Verfügung steht.

## 5 Jahre Orthodoxe Gemeinde in Halle

Mit einem Abendgottesdienst am Freitag, dem 26. September, 17 Uhr, und einem Festgottesdienst am Sonnabend, dem 27. September, 9 Uhr, in der Orthodoxen Kirche zum Heiligen Kreuz begeht die Orthodoxe Gemeinde ihr 5-jähriges Bestehen in Halle (Saale).

11.30 Uhr beginnt dann die Festveranstaltung mit Erzbischof Feofan von Berlin im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen. (siehe auch Seite 6)

## 11. Interkulturelle Woche in Halle (Saale)

### „Integrieren statt ignorieren“

(kpa) „In Amerika sind Sie nach einem Jahr Amerikaner, Deutscher werden Sie nie.“

Dieses Wort des türkischen Professors Asaf Pekdeger aus einem ZEIT-Interview zitiert Schirmherrin Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Programmheft der 11. Interkulturellen Woche, die vom Sonntag, dem 28. September, bis zum Sonnabend, dem 4. Oktober, in Halle stattfinden wird.

Der Resignation, die aus dem Eingangszitat spricht, konkrete Aktionen und Modelle entgegenzusetzen, ist das Ziel der vom Eine-Welt-Haus Halle e. V. vorbereiteten Workshops, Diskussi-

onsrunden, Vorträge und Konzerte. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wird zum Auftakt am 29. September, 14 Uhr, das Interkulturelle Marktfest unter dem Motto „Gemeinsam unter einem Dach“ eröffnen. Bürgerinitiativen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Vereine, Gewerkschaften und karitative Organisationen werden sich auf dem Marktplatz bis 18 Uhr mit Informations- und Verkaufständen vorstellen. Das kulturelle Angebot reicht vom kurdischen Tanz und lateinamerikanischer Feuer-show bis zum Auftritt der Tanzgruppe Nice Girls. Es gibt Kostproben afrikanischer, armen-

nischer oder russischer Küche. Während der folgenden Tage sind vor allem die Jugendfreizeiteinrichtungen und die Begegnungsstätten in den Stadtteilen Gastgeber für Vorträge und Diskussionsrunden z. B. um aktuelle Entwicklungen im Nahen Osten und in Afrika. Die Interkulturelle Woche findet am Sonnabend, dem 4. Oktober, ihren Abschluss mit einer Veranstaltung im Steintor-Varieté. Ab 20 Uhr gibt es ein Bühnenprogramm mit der Trommelgruppe „Ben Kadi“, der Gruppe „Rivo“, dem Musikklub Wörmilitz und weiteren Höhepunkten. (Programm-Auszug siehe Seite 4)

## 7. Bürgerumfrage in der Stadt Halle (Saale)

### Ihre Meinung ist gefragt

(jka) Drei Wochen ist es nun schon wieder her, als der Startschuss zur siebten halleischen Bürgerumfrage gefallen ist.

Wie das Amtsblatt bereits berichtet hat, gründet sich die inzwischen alle zwei Jahre kontinuierlich stattfindende Befragung von Halles Einwohnern auf eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Sahner. Die Umfrage besitzt große Bedeutung für die zukünftige Planung der Stadtentwicklung in Halle; um ihr hierbei jedoch eine noch größere Wichtung beimessen zu können, wurden bei der Erstellung der Fragebögen zwei zusätzliche Kriterien bedacht:

Zum einen blieben die Fragestellungen in den einzelnen Jahren verhältnismäßig konstant (trotzdem war eine Schwerpunktsetzung auf aktuelle Themen aber noch möglich). Dieses Kriterium erlaubte bereits einen zeitlichen Vergleich zwischen den einzelnen, schon ausgewerteten Bürgerumfragen.

Zum zweiten gibt es Bürgerumfragen in allen deutschen Großstädten – auch hier ermöglichen ähnliche Fragestellungen in gleichen Themengebieten den Ver-

gleich zwischen den einzelnen Orten. Durch diese Verfahrensweise ergeben sich sehr interessante Untersuchungsmöglichkeiten: beispielsweise lässt sich ermitteln, wie sich einzelne Maßnahmen der Städte langfristig auf die Lebensqualität ihrer Einwohner auswirken. Manchmal ergeben sich durch solche direkten Bürgerbefragungen erstaunliche Erkenntnisse.

Zum Beispiel steht es längst nicht so schlimm um die gefühlte Wohn- und Lebensqualität in Halle, wie ursprünglich angenommen und in den Medien öffentlich dargestellt. (Fortsetzung folgt)

## Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern am Dienstag, dem 30. September, **Gerhard und Elly Seela** vom Hoppbergblick, die sich an diesem Tag vor 65 Jahren das Ja-Wort gaben.

## Diamantene Hochzeiten

Diamantene Hochzeit feiern demnächst fünf Ehepaare in Halle. Vor 60 Jahren gaben sich am 25. September **Kurt und Edith Venzke** aus der Fleischmannstraße, am 1. Oktober **Werner und Eleonore Basler** aus dem Steinweg, am 2. Oktober **Ernst und Margarete Proske** aus dem Kirschbergweg und **Rolf und Irmgard Sichtung** aus dem Goldregenweg sowie am 6. Oktober **Friedrich und Herta Engler** aus der Gernroder Straße das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 21 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Am 26. September begeht **Linna Treidler** in der Pfännerhöhe ihren 100. Geburtstag.

95 Jahre werden am 25. September **Else Wöhlmann** in der Stillen Straße, am 27. September **Elfriede Wollmann** im Altenheim der AWO, Querfurter Straße 13, am 30. September **Gertrud Fittkau** in der Paul Riebeck Stiftung, Kantstraße 1, am 1. Oktober **Margarete Elze** in der Hanoier Straße und **Margarete Stausebach** im Altenheim Jamboler Straße 2 sowie am 3. Oktober **Johanna Schleicher** in der Robert-Koch-Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 24. September **Erna Sander** in der Seniorenresidenz Franz-Mayestraße 27, am 25. September **Hertha Henning** im Haus Saaleufer, Böllberger Weg 150, am 26. September **Erika Geßner** in der Vogelweide, am 27. September **Irmgard Preuß** in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße, am 28. September **Johanna Herrmann** in der Benkendorfer Straße, am 29. September **Gertrud Roesner** in der Kurt-Freund-Straße und **Herta Blücher** im Johannes Jänicke Haus, Burgstraße 45, am 1. Oktober **Charlotte Herrmann** im Haus Saaleufer, Böllberger Weg 150 und **Elsa Soukup** im Amselweg, am 2. Oktober **Richard Scholz** in der Veit-Stoß-Straße, am 5. Oktober **Erich Bley** in der Tangermünder Straße, am 6. Oktober **Otto Herbarth** in der Lutherstraße und **Erich Meinhardt** in der Rannischen Straße sowie am 7. Oktober **Margarete Kilian** am Steg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erheut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß.

Fachbereich Stadtentwicklung und -planung informiert

## 1. Stadtteilstiftung auf einstigem Mafa-Terrain im Riebeckviertel

Am Sonnabend, dem 6. September, fand auf dem ehemaligen Mafa-Gelände an der Karl-Meseberg-Straße das 1. Stadtteilstiftung im Riebeckviertel statt.

Das im Rahmen der Landesinitiative Urban 21 vom Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadt Halle und dem Quartiersmanagement initiierte Fest bildete den Auftakt für weitere Aktivitäten im Riebeckviertel. Zahlreiche im Gebiet tätige Vereine, Träger und Institutionen nutzten nach den Worten von Reinhard Blume, Quartiersmanager Riebeckviertel, und Christian Zeigermann vom Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadtverwaltung, die Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Projekte, Ideen und Arbeiten.

In ihrer Begrüßungsrede hatte sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler optimistisch zur geplanten Entwicklung geäußert. Sie verwies aber zugleich darauf, dass dazu die Initiativen und Ideen aller Bürger und Unternehmen aus dem Riebeckviertel gefragt sind.

Zum Stadtteilstiftung bot sich den Hallenserinnen und Hallensern erstmals die Gelegenheit, das künftige Cura-Seniorenzentrum zu besichtigen. Obwohl die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, erhielten Interessierte einen ersten Einblick vom neuen Seniorenzentrum.

## Hauptmotiv für Händel-Festspiele gesucht

Händel-Festspiele vom 3. bis 13. Juni 2004 stehen unter dem Thema „Händel und die deutsche Tradition“

Die Direktion der Händel-Festspiele sucht das Hauptmotiv für die Händel-Festspiele vom 3. bis 13. Juni 2004 in Halle (Saale), des größten Musikfestivals Sachsen-Anhalts, das unter dem Thema „Händel und die deutsche Tradition“ steht.

Die große künstlerische Ausstrahlung dieses Musikfestes 2004 mit Schwerpunkt auf die deutsche Musiktradition soll sich im Hauptmotiv widerspiegeln und einen Bezug zu diesem Thema herstellen. Das Hauptmotiv hat sich in den letzten

Jahren als ein wichtiger integraler Bestandteil des europaweiten Marketings in Vorbereitung und zur Festspiel-Zeit etabliert.

Neben Plakaten in verschiedenen Größen, Anzeigen oder Festivalbuch begleiten das Motiv auch die verschiedensten Werbeprodukte, die in der Stadt den Besuchern angeboten werden.

Der Wettbewerb wendet sich an alle Künstler und Studenten im Land Sachsen-Anhalt und ruft sie zur Teilnahme auf. Ab sofort ist die Anmeldung zur

Wettbewerbsteilnahme sowie die Abholung bzw. Anforderung der kompletten Ausschreibungsunterlagen per Post oder per E-Mail möglich. Die Wettbewerbsarbeiten sind ausschließlich vom 14. bis 16. Oktober 2003 in der Direktion der Händel-Festspiele abzugeben. Dem Künstler des von der Jury ausgewählten Entwurfs winkt ein Preisgeld in Höhe von 1 500 Euro.

Kontakt: Direktion der Händel-Festspiele, Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle; E-Mail: haendel@halle.de.

Ziel der Wirtschaftsjunioren: Stadt Halle bekannt und für Investoren interessant machen



Verleihung des Bundespreises an die Wirtschaftsjunioren Halle (v.l.n.r.): Thomas Emmerling, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Deutschland, Thomas Moll, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Halle, Katrin Heller, Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt, Reinhard Artus, Projektleiter der Wirtschaftsjunioren Halle, Ina Danner, stellvertretende Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren Halle und der Weltpräsident des Junior Chamber International, Bruce Rector (USA).

Foto: Björn M. Jäger

## Wirtschaftsjunioren geehrt

Bundespreis für Projekt „Mitteldeutsche Studienreisen“ / Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler Schirmherrin

Während der 50. Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland in Nürnberg erhielten die Wirtschaftsjunioren Halle am Freitag, dem 12. September, den Bundespreis für das Projekt Mitteldeutsche Studienreisen/ Kategorie Internationales.

Ein wesentliches Ziel der Arbeit der Wirtschaftsjunioren ist die Stärkung des Mittelstandes als Rückgrat der Wirtschaft. Als Rahmenbedingung für die Erreichung dieses Ziels ist die Entwicklung aller Potenziale unserer Region unabdingbar, um Mitteldeutschland zu einer führenden Wirtschaftsregion in Europa zu entwickeln. Mit diesem Hintergrund haben die Wirtschaftsjunioren Halle das Projekt „Mitteldeutsche Studienreisen“ übernom-

men. Die Junioren erkannten in dem Projekt eine gute Gelegenheit, die Stadt Halle (Saale) und die Mitteldeutsche Region in Deutschland, Europa und weltweit bekannt und für Investoren der Wirtschaft interessant zu machen.

Das Ziel der Wirtschaftsjunioren Halle bei der Übernahme und Fortführung des Projektes war es, die bestehenden Kontakte zu nutzen, um das Projekt zur Verbesserung der internationalen wirtschaftlichen Kontakte der Region Mitteldeutschland auszubauen.

Das Projekt „Mitteldeutsche Studienreisen“ hat das Ziel, die Stadt Halle (Saale) und die mitteldeutsche Region international bekannt zu machen. Dazu werden Entscheidungsträger aus Wirtschaft

und Wissenschaft, Tourismus, Kunst und Kultur aus dem In- und Ausland eingeladen, die weichen und harten Standortfaktoren Mitteldeutschlands zu erleben.

Durch zielgerichtete Gesprächspaarungen, Workshops und andere Kommunikationsformen werden die Potenziale der Region vermittelt und konkrete Ansätze für internationale Zusammenarbeit geschaffen.

In diesem Jahr lautete das Motto der Mitteldeutschen Studienreisen, die vom 28. bis 31. August stattfanden, „Halle an der Saale – Die Salzstadt“.

Weitere Informationen im Internet: [www.wjd.de](http://www.wjd.de); [www.buko2003.de](http://www.buko2003.de); [www.halle.de](http://www.halle.de); Ansprechpartner: Reinhard Artus, Tel. 0177-2446188

Stadtteilbüro berichtet aus Neustadt

## 10. Sommerfest unter dem Motto „In Halle-Neustadt tut sich was!“

Sommer, Sonne, gute Laune – so könnte das Fazit des jüngsten Sommerfestes in Halles Neustadt lauten. Am Sonnabend, dem 6. September, jährte sich zum zehnten Mal das Neustädter Sommerfest.

Vom Neustädter Platz durch die Passage hindurch bis hin zur Scheibe E reichten sich Buden und Stände aneinander und luden zum Bummeln durch die Passage ein.

Auch das Stadtteilmanagement – im Rahmen der Landes-Initiative Urban 21 in Halle-Neustadt tätig – präsentierte sich gemeinsam mit dem Stadtteilbüro auf dem Fest. Zu diesem Anlass wurde in der Kaufhalle an der Scheibe E eine Ausstellung eröffnet, in der Festbesucher sich über Urban 21-Vorhaben der Stadt Halle (Saale) sowie die Projekte und Aktivitäten von Stadtteilmanagement und Stadtteilbüro informieren konnten.

Pläne zeigten, wie der Frischemarkt, der gegenwärtig zwischen Scheibe D und E gebaut wird, nach seiner Fertigstellung aussieht, welche Gestaltungsmaßnahmen für die Grünzüge am „Gastronom“ und „Am Treff“ vorgesehen sind und welche Form die Galerie in der Neustädter Passage nach der Sanierung annehmen wird. Metallbildhauer Thomas Leu hatte das Modell seiner beleuchteten Bank zur Verfügung gestellt, die nach Fertigstel-

lung der Baumaßnahmen am Gastronom ein besonderes Highlight in diesem Grünzug darstellen wird.

Das Motto des Stadtteilmanagements „In Halle-Neustadt tut sich was“ wurde besonders durch die Präsentation des Bürgergutachtens zur „Neustädter Passage“ sichtbar, weil hier die Meinungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger einfließen konnten, die der Stadtverwaltung und der Oberbürgermeisterin bereits zur weiteren Verwendung überge-

## Wer will am 4. 4. 04 heiraten?

Das Ständesamt Halle (Saale) bietet einen ganz besonderen Service an: Am Sonntag, dem 4. 4. 04 werden Eheschließungen durchgeführt. Wer Interesse hat, am 4. April 2004 den Bund fürs Leben zu schließen, kann sich bereits ab Montag, den 6. Oktober 2003, im Ständesamt anmelden. Paare, deren Wohnsitz außerhalb von Halle liegt, wenden sich bitte vorher an ihr zuständiges Ständesamt.

Kontakt: E-Mail: [standesamt@halle.de](mailto:standesamt@halle.de); Telefon 2 21-46 22, Fax 2 21-45 81

## „Decamerone“ mit Annekathrin Bürger

Am Sonnabend, dem 27. September, 20.30 Uhr, lädt die Energieversorgung Halle (EVH) zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Ein Herz für Halle“ ein. In der theatrale am Waisenhausring wird Annekathrin Bürger sechs Geschichten aus dem Decamerone von Giovanni Boccaccio zu Gehör bringen. Für jeden Besucher spendet die EVH zwei Euro an die Telefonseelsorge Halle.

## Bürgerservicestellen geschlossen

Die Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 bleiben am Sonnabend, dem 4. Oktober, geschlossen. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden bis Donnerstag, den 2. Oktober, und wieder ab Montag, den 6. Oktober 2003, zu den üblichen Öffnungszeiten bearbeitet.

## Mischwasserkanal wird eingebaut

Bis Freitag, den 31. Oktober, wird in der Tiergartenstraße ein Mischwasserkanal eingebaut. Dazu wird die Straße abschnittsweise voll gesperrt. Um Beachtung der aufgestellten Halteverbotszeichen wird gebeten.

## Fußgängertunnel bis 23. 12. gesperrt

Für den Straßenbahnneubau zwischen Halle-Neustadt und dem Riebeckplatz ist die Errichtung einer Stützmauer am Waisenhausring notwendig. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme wird der Fußgängertunnel vom Waisenhausring zu den Franckeschen Stiftungen gesperrt, d. h. er ist bis voraussichtlich Dienstag, den 23. Dezember, für den Fußgängerverkehr vollständig geschlossen. Der Fußgängerüberweg im Waisenhausring wird zurückgebaut. Die Umleitung ist ausgeschildert über den Franckeplatz. Bauherr ist die HAVAG.

Die Amtstierärztin informiert – Amtstierärztliche Gesundheitszeugnisse künftig nach Terminabsprache

## Veränderter Service für Hunde und Katzen

Ab Oktober 2003 wird für die Erteilung amtstierärztlicher Gesundheitszeugnisse durch das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung ein veränderter Service angeboten.

Tierbesitzer, die in Vorbereitung einer Auslandsreise ein amtstierärztliches Gutachten oder eine Tollwutfreiheitsbescheinigung benötigen, sollen demnach künftig nach telefonischer Voranmeldung einen individuellen Termin erhalten.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass viele Besitzer sich vor der Reise bei ihrem praktischen Tierarzt oder beim Amtstierarzt nach den aktuellen Einreisebestimmungen erkundigen. Nur einige Länder fordern ein amtstierärztliches Gutachten. Teilweise sind jedoch auch sehr enge zeitliche Grenzen für die Ausstellung vorab gesetzt. Demzufolge kann eine individuelle Terminabsprache nach Voranmeldung erfolgen.

Reisewillige Tierbesitzer sollten in

ausreichendem Abstand vor Antritt der Reise einen Termin beim amtlichen Tierarzt vereinbaren. Das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung ist telefonisch unter der Nummer 7 74 30 10 oder per Fax unter 7 74 30 12 erreichbar.

Auch eine Terminvereinbarung per E-Mail ist unter veterinaraeramt@halle.de möglich. In den vergangenen Jahren wurden jeweils zwischen 200 und 300 derartige Untersuchungen durchgeführt. Die-

se erfolgten in der Regel dienstags und freitags. Die Begutachtung findet auch weiterhin in der Kreuzerstraße 12 im Stadtteil Silberhöhe statt. Durch entsprechende Terminvereinbarung können Wartezeiten vermieden werden.

Die bisherigen Öffnungszeiten im Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung entfallen damit. Eine Terminabsprache ist jedoch auch für andere Belange zu den üblichen Geschäftszeiten möglich.

## Anmeldungen sind noch möglich

Ausgebucht ist das Seminar der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründungen und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ vom Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) in Kooperation mit dem Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum Halle vom 20. bis 23. Oktober.

Noch möglich sind hingegen Anmeldungen für die Seminare vom 11. bis 14. November und vom 1. bis 4. Dezember, jeweils von 8 bis 14 Uhr, im Bio-Zentrum Halle, Seminarraum 2, Weinbergweg 22, 06120 Halle. Um telefonische Voranmeldung im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle unter (03 45) 2 21-47 77 oder 2 21-47 62 wird gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

Fachbereich Gesundheit informiert zum Tag der Zahngesundheit

## „Zähne sind ein Team“

Am Donnerstag, dem 25. September, findet bundesweit der Tag der Zahngesundheit statt. Die Mitarbeiterinnen der Arbeitsgruppe Jugendzahnpflege informieren über diesen Tag von 10 Uhr bis 14.30 Uhr an einem Stand vor der Ulrichskirche. Mit Broschüren und Merkblättern wollen sie für Mundhygiene und gesunde Zähne Propaganda machen sowie Fragen der Bürger beantworten.

Der diesjährige Tag der Zahngesundheit steht unter dem Motto „Zähne sind ein Team, sie gehören zusammen“.

Aus diesem Anlass sind Kinder der ersten und zweiten Klassenstufe noch bis

Donnerstag, den 25. September, zur Zahngesundheitswoche in den Helmweg 2 eingeladen. Jeden Vormittag werden mehrere Schulklassen im Kariestunnel zu altersgerechter Zahnpflege beraten. Auch per Video gibt es wichtige Informationen. Zu diesem spannenden und interessanten Vormittag gehört auch ein zweites Frühstück.

Während der Zahngesundheitswoche gibt es noch bis zum 25. September weitere Veranstaltungen der Arbeitsgruppe Jugendzahnpflege vor Ort in halleischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen.

# Steinbrüche können nun saniert werden

Erster Landes-Zuwendungsbescheid dieser Art für Halle

Die Uferbereiche dreier Steinbrüche in Halle – Steinbruchsee, Angersdorfer Teiche und Bruchsee – können jetzt saniert werden. Voraussetzung für die Böschungssanierungsmaßnahmen war die Übergabe des Zuwendungsbescheides des Landes Sachsen-Anhalt durch Staatssekretär Reiner Haseloff vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit an Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Es ist der erste Zuwendungsbescheid dieser Art in Sachsen-Anhalt.

Mit ihm wird dem entsprechenden Antrag der Stadt entsprochen. Vorausgegangen war ein Fachgutachten zur Standsicherheitsanalyse der unsanierten Gesamtböschungssysteme.

Der Zuwendungsbescheid zur Förderung von Projekten im Rahmen der Bergbausanieierung in Höhe von 80 Prozent enthält EFRE- und Landesmittel. Das entspricht der Summe von 867 260 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Halle (Saale) von 20 Prozent beläuft sich auf 216 770 Euro. Die beantragten Gesamtkosten in Höhe von 1 084 030 Euro sind für Sanierungsmaßnahmen im Zeitraum von 2003 bis 2006 vorgesehen.

Die Stadt Halle ist zuständig für die nicht mehr unter Bergrecht stehenden Altbergbaurestlöcher (Altbergbau ohne Rechtsnachfolger). Im Stadtgebiet sind das unter anderem der Steinbruchsee, der Graebsee – auch Bruchsee – und die

Angersdorfer Teiche. Alle Maßnahmen der Gefahrenabwehr werden in der Unteren Bodenschutzbehörde des Fachbereiches Umwelt bearbeitet. Die Untersuchungen zur Standsicherheit erfolgten durch das Landesamt für Geologie und Bergwesen des Landes Sachsen-Anhalt.

Beim Steinbruchsee handelt es sich um einen ehemaligen, 1971 stillgelegten Kalksteintagebau. Die Böschungen werden überwiegend aus steilen bis überhängigen Felsböschungen gebildet. Der einstige Kalksteintagebau ist mit Grundwasser bis zu einer Höhe von etwa 85 Meter über HN gefüllt. Der 1908 bis 1955 durch Abbau von Kalkstein entstandene Steinbruch liegt zwischen der B 80 und der Straße nach Zscherben. Die Grundfläche beträgt 5,5 Hektar, die Tiefe 23 Meter, die Steinbruchsohle liegt bei 73,5 Meter, das Fassungsvermögen beträgt 1 200 000 Kubikmeter.

Beim Bruchsee (Graebsee) handelt es sich ebenfalls um einen ehemaligen Kalksteintagebau. Die Böschungen weisen einen unterschiedlichen Gefährdungsgrad auf. Die Ostböschung ist abgeflacht, während die Südwest- bis Nordwestböschung eine steile bis überlagernde Felsböschung bildet. Der See ist mit Grundwasser bis zu einer Höhe von 78 Meter über HN gefüllt. Das Gewässer an der Straße Am Bruchsee entstand etwa um 1890 durch den Abbau von Kalkstein für die Zementherstellung.

Sparkasse finanziert „Faszination Romanik in Sachsen-Anhalt“



In hervorragender Weise unterstützen die Sparkassen in Sachsen-Anhalt das Projekt „Straße der Romanik“ und die touristische Arbeit der Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH. Sie ermöglichen damit bis 2005 die Ausstattung aller 72 Bauwerke der Straße der Romanik mit attraktiven dreiteiligen Informationstafeln. Eine dieser Tafeln wurde in diesem Monat im

Beisein von Ursula Schild, Pressesprecherin der Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH (2. v. r.), Axel Hesse, Pressesprecher der Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle (2. v. l.) sowie von Heike Winzer (l.) und Ekkehard Bornschein (r.) vom Tourismusverband Mitteldeutsches Saaleland e. V. in der Seebener Straße an der Burg Giebichenstein aufgestellt.

## Dr. Marianne Witte wird Ehrenbürgerin von Halle



Dr. Marianne Witte

Im Mittelpunkt der Feierstunde anlässlich der 13. Wiederkehr des Tages der Deutschen Einheit in der Ulrichskirche steht am Donnerstag, dem 2. Oktober die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Halle (Saale) an Dr. Marianne Witte, die mit erheblichen finanziellen Mitteln zur Restaurierung des Stadtgottesackers beigetragen hat.

„Mein Anliegen war die ganzheitliche Förderung eines konkreten Vorhabens der Denkmalpflege in Halle. Ich denke, das ist mit der Rettung des Stadtgottesackers gelungen, und darüber freue ich mich sehr“, sagte Stifterin Dr. Marianne Witte anlässlich einer Feierstunde zur symbolischen Fertigstellung des historischen Bauwerkes am 21. Mai 2003.

## Klassische Musik für Seniorinnen und Senioren

Bürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßte am Dienstag, dem 23. September, im Stadthaus 150 Seniorinnen und Senioren aus Alten- und Pflegeheimen der Stadt Halle zu einem musikalischen Nachmittag mit klassischer Musik.

Zu verdanken ist diese Idee der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, die unter dem Motto „Musik am Nachmittag“ bisher mehr als 500 Konzernachmittage für über 100 000 ältere Menschen in ganz Deutschland veranstaltet hat.

Erstmals waren in diesem Jahr Künstlerinnen und Künstler in Halle zu Gast, die unter dem Titel „Humoresken“ Werke von Richard Strauss, Robert Schumann, Benjamin Britten, Johannes Brahms und anderen Komponisten vorstellten.

Geplant ist eine jährliche Fortsetzung dieser für die Teilnehmer kostenlosen Veranstaltungsreihe.

Die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation in München wurde 1995 von Erich Fischer gegründet. Die wichtigsten Stiftungszwecke sind Förderung von Kunst und Kultur, vor allem der Musik, Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen und die Weiterentwicklung der Zivilisation.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

## Friedhofsmauer in Seeben wird erneuert

Die Friedhofsmauern und die Fundamente der Einfriedung des Seebener Friedhofes waren in der Vergangenheit durch den Wurzeldruck von acht über 70 bis 80 Jahre alte Pyramidenpappeln regelrecht zerstört. Zur Vorbereitung der anstehenden Sanierung und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde sind diese mächtigen Pappeln im vergangenen Jahr gefällt worden.

In der Westmauer entstanden hauptsächlich durch Bodenabsenkungen Risse im Mauerwerk. Die Verkehrssicherheit

## Oberbürgermeisterin besucht das „Hotel auf Zeit“

Am Sonntag, dem 21. September, hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler einen Abstecher zum Internationalen Theaterfestival des Thalia Theaters unternommen.

Intendantin Annegret Hahn und Projektleiterin Cora Hegewald stellten der Oberbürgermeisterin das Hochhaus in der Neustädter Passage 18 vor, das bis zum Donnerstag, dem 2. Oktober, „Hotel auf Zeit“ und Zentrum des Festivals sein wird. Neben zahlreichen internationalen Produktionen reicht das Programm des Festivals von Hörstücken bis hin zu Aktionskunst.

Das 18-geschossige Hochhaus, bis zur Wende Studenteninternat, wurde von 100 Jugendlichen, innovativen Theaterleuten aus aller Welt und Ensemblemitgliedern des Thalia mit viel Phantasie und Witz zum „Hotel auf Zeit“ umgestaltet.

Nach der Hotel-Führung besuchte Ingrid Häußler das Gastspiel der T factory aus Japan „Hamlet Clone 2003“ im S-Bahnhof Halle-Neustadt. Regisseur Takeshi Kawamura realisierte 1999 die erste Inszenierung von „Hamlet Clone“ aus der Perspektive des zeitgenössischen Japan. Das Stück basiert auf Shakespeares „Hamlet“ und Heiner Müllers „Die Hamlet Maschine“ – bezogen auf die ostdeutsche Gesellschaft 1977. (siehe auch S. 4)

## Gewinner vom Aktionstag gesucht

Neben den drei Hauptgewinnen (siehe Seite 1) beim Aktionstag anlässlich der „Europäischen Woche der Mobilität“ am Montag, dem 15. September, auf dem Marktplatz wurden außerdem tolle Sachpreise gezogen auf die Losnummern 105, 108, 109, 113, 117, 121, 130, 135, 161, 176, 181, 401, 402, 404, 421, 435, 449, 458, 465, 470, 478, 490, 491.

Gewinne, die bisher nicht eingelöst wurden, können gegen Vorlage des Losabschnittes bis Donnerstag, den 30. Oktober, im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 152, abgeholt werden.

## Berlin-Fahrt ist restlos ausgebucht

Die Tagesfahrt nach Berlin am Sonntag, dem 18. Oktober, ist restlos ausgebucht. Das teilt die Seniorenberatungsstelle der Stadt Halle (Saale) mit. Wegen der großen Nachfrage sind für einen späteren Zeitpunkt weitere Termine geplant. Das genaue Datum wird rechtzeitig öffentlich mitgeteilt.

## PERSONALIA

Hans-Joachim Triebisch ist die Personalausstellung „Landschaften Stilleben Köpfe“ gewidmet, die noch bis Freitag, den 10. Oktober, in der Sparkasse Rathausstraße während der Geschäftszeiten zu sehen ist.

Simone Tholl und Gabriele Sprieb, Lederdesignerinnen aus Halle, werden auf der Lederwarenmesse der „I. L. M. Summer Styles“ für ihre Rucksacktasche „Nizza 22“ mit dem Lederwarenpreis der Stadt Offenburg ausgezeichnet.

Carola Bläss und Michael Kost sind die Protagonisten des jüngsten Programms „Alles Unsinn“ bei den Kiebitzensteinern in der Händelgalerie in der Inszenierung von Helmut Bläss.

Uwe Pfeifer zeigt noch bis Ende Oktober in der neuen Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier in der Großen Steinstraße 57 Werke aus seinem umfangreichen Schaffen.

Sebastian Reim hat als Chorleiter die Nachfolge von Heiko Siede bei den Hallenser Madrigalisten angetreten, die 1963 – vor vierzig Jahren – von Siegfried Bimberg gegründet worden waren.

Die Ausgabe 20/2003 vom  
**AmtsBlatt**  
erscheint am Mittwoch, dem  
8. Oktober 2003.  
Redaktionsschluss ist am  
Dienstag, dem 30. September 2003.

rissarbeiten und für die Zeit, in der ein neuer Torflügel eingesetzt wird, kurzzeitig gesperrt. Ein kleiner Bereich auf dem Friedhofsgelände wird als Baustelleneinrichtung zur Materialablage genutzt.

Die Friedhofsverwaltung bittet die Friedhofsbesucher um Verständnis für die teilweisen Einschränkungen. Die Verwaltung sorgt während der Bauzeit dafür, dass Trauerfeierlichkeiten nicht beeinträchtigt werden.

Rückfragen: Heike Bunge, zuständige Friedhofsleiterin, Telefon 5 21 12 50.

## Ehrung zu Alters- und Ehejubiläen

Seit Ende 1993 erhalten Altersjubilare zur Vollendung des 100. Geburtstages und jedes weiteren Geburtstages und Ehepaare, die den 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag feiern, den Glückwunsch sowie eine Ehrengabe der Landesregierung. Da die Daten über Eheschließungen möglicherweise im Melderegister nicht vollständig gespeichert sind bzw. auch Paare betrifft, die nicht in Halle (Saale) geheiratet haben, ist der Fachbereich Bürgerservice auf die Unterstützung der Bürger angewiesen.

Die Jubilare, die ihre Eheschließungsdaten (z. B. bei Personal- oder Reisepassbeantragung) noch nicht dem Fachbereich Bürgerservice bekannt gegeben haben, sollten sich möglichst ein Vierteljahr vor dem großen Ereignis unter Vorlage der amtlichen Eheurkunde in Halle, Marktplatz 1, Telefon 2 21-46 11; Halle-Süd, Florentiner Bogen 21, Telefon 2 21-46 28 oder Halle-Neustadt, Am Stadion 6, Telefon 2 21-14 41 melden.

Hauptwohnsitz der betreffenden Paare muss die Stadt Halle (Saale) sein.

## Bereich Neuwerk halbseitig gesperrt

Drei verstopfte Straßeneinläufe müssen im Bereich Neuwerk zwischen Jägerplatz und Am Kirchtort, in Höhe des Kindergartens „Fröhliche Kinder“, durch den Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr der Stadt Halle (Saale) repariert werden.

Aus diesem Grund wird in diesem Bereich in der Zeit bis Freitag, 26. September 2003, 12 Uhr, und vom Montag, 29. September, 7 Uhr, bis Donnerstag, 2. Oktober 2003, 20 Uhr, eine Ampelanlage aufgestellt. Während der Zeit des Salzfestes, das die Hallenserinnen und Hallenser und ihre Gäste vom Freitag, dem 26. September, bis Sonntag, den 28. September, feiern, wird die Sperrung beräumt, um Behinderungen weitestgehend auszuräumen.

## Sperrung einer Fahrspur

Für den Neubau der Polizeidirektion Halle (Saale) in der Merseburger Straße 2 in Nähe des Riebeckplatzes müssen durch die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH Abwasserhausanschlüsse verlegt werden.

Aus diesem Grund wird die rechte Fahrspur in Höhe des Neubaus bis Donnerstag, den 2. Oktober, gesperrt.

Der Verkehr wird über die linke Fahrspur an der Baustelle vorbei geführt.

Thalia Theater lädt Neugierige zum Festival Hotel Neustadt ein

# Ein verrücktes Hotel

Thalia Theater lädt ein

**Bis Donnerstag, den 2. Oktober, lädt ein „Hotel auf Zeit“ – das Festival Hotel Neustadt – seine Gäste ein. Eigentlich müsste die „Hotel Neustadt Show“ ja das „Verrückte Hotel“ heißen. Die Show ist das Herzstück des Festivals. Sie findet jeden Tag außer montags statt.**

Das Hochhaus ist ein Universum. Das Publikum kann es auf seiner Reise erforschen. Es gibt einen Ankunftsort und ein Reiseziel. Jeder wird dafür an der Rezeption mit einem neuen Charakter, mit Charisma, Lebensenergie, Mutpunkten und Halle-Neustadt-Wissen ausgestattet. Nun beginnt das Spiel. Jeder Charakter hat eine eigene Reiseroute, die er nach und nach an den Stationen seiner Reise herausfindet. Er zieht in ein Zimmer mit Meeresblick, sammelt Lebensenergie in der Wellnessetage, verliert Charisma in der Orientierungslosigkeit.

Er besucht das Institut für Überlebensstrategien, geht in einem Theaterstück seinen Ängsten auf den Grund oder lernt den Geist des Hauses kennen. Er lässt seinen Balkon im Tuning Shop optimieren, nimmt im Hitlabor seinen ersten Song auf oder kommt in der Sauna auf dem Neustädter Platz zum Schwitzen.

Jeder Reisende erfindet sich selbst: das



Aufenthalt im „verrückten Hotel“ – Kurzweil, Genuss und Amüsement oder Absturz in die Orientierungslosigkeit? Foto: Th. Ziegler

Hotel Neustadt bietet Raum für uner-schöpfliche Fantasien.

Kontakt: hotel neustadt, Scheibe A, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale).

Info unter Telefon 6 82 32 78, Im Internet unter [www.hotel-neustadt.de](http://www.hotel-neustadt.de) und [www.thaliatheaterhalle.de](http://www.thaliatheaterhalle.de) Karten: Telefon 2 04 05 - 27 oder 28 (mo.- bis fr. 8 bis 16 Uhr) oder per E-Mail unter [reservierung@thaliatheaterhalle.de](mailto:reservierung@thaliatheaterhalle.de)

## Mit Massengurgel-Melodie...

(Fortsetzung von Seite 1)

geehrt. 14 Uhr ruft MDR 1 Radio Sachsen Anhalt zur „Gute-Laune-Party“. Cora, Vanity Affair, Eva-Maria Pieckert, Peter Sebastian und Bianca Graf werden neben anderen auf der Bühne zu sehen sein. 18 Uhr treten „The Shakkin’ Hips“ auf. Die Party geht auch danach weiter bis tief in die Nacht. So begeben sich unter anderen TNT, Inka, Andrea Jürgens, Michael Heck, Petra Ziegler und Band sowie Oliver Lucas vor das Publikum.

Stimmung erwartet die Gäste am Salzfest-Sonntag schon ab 10.30 Uhr. Achim Menzel und die Original Saaletaler heizen Frühaufstehern kräftig ein. Nachmittags ab 14 Uhr sorgt ein „Salziger Kessel Buntess“ für Familienunterhaltung. Auftretende Künstler sind B.P.M., das Duo

Sworda, Ronny Becker und Elke Martens. 17.30 Uhr wird der Versteigerungshammer geschwungen: kuriose Gegenstände sollen an den Mann oder die Frau gebracht werden. Die Versteigerungseinnahmen werden von UNICEF für ein Projekt in Afrika verwendet. Musikalisch klingt das Salzfest am Sonntagabend aus: eine Cover-Band huldigt ab 19.30 Uhr dem erfolgreichsten deutschen Sänger: Herbert Grönemeyer.

Während des Salzfestes sollen übrigens Rekorde für das Guinnessbuch gebrochen werden. Am Sonnabend, dem 27. September, 13.30 Uhr, wird auf dem Markt ein Massengurgeln veranstaltet. Mit HAL-plus-Wasser im Mund soll das Publikum die Melodie von „An der Saale hellem Strande“ nachgurgeln. Der zwei-

te Rekordversuch findet während des „Salzigen Kessel Buntess“ ab 14 Uhr am Sonntag, 28. September 2003, statt. Kramen Sie jetzt schon Ihre Wecker hervor und bringen Sie sie mit! Unter dem Motto „H-Alle aufwachen“ soll Ihr Wecker neben hundert anderen mitgebrachten Weckern zugleich klingeln. Der entstehende Rassel- und Klingellärmpegel wird durch den TÜV Nord gemessen – und vielleicht toppen die Hallenser ja den bestehenden Rekord? Sicherlich werden die Festbesucher auch Schorsch begegnen – dem kessen Maulwurf und Maskottchen des Salzfestes. Ob als Aufkleber, Plüschtier oder Plastik, Schorsch – den Namen borgte er sich übrigens vom großen Sohn der Stadt, Georg Friedrich Händel – wird das 9. Salzfest begleiten.

## Verkaufsstellen am Sonntag geöffnet

Auf Grund der Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 28. September 2003, können zum 9. Salzfest Verkaufsstellen im Stadtzentrum – begrenzt durch Waisenhausring, Moritz-zwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring und Hansering, zuzüglich obere Leipziger Straße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafenstraße sowie Steinweg – in der Zeit von 13 bis 18 Uhr offengehalten werden.

## Hallenser helfen Unicef

125 389 Euro spendeten die Hallenserinnen und Hallenser 2002 für Unicef-Hilfsprojekte in aller Welt. Hinzu kamen 51 234 Euro Erlöse aus dem Verkauf von UNICEF-Grußkarten.

## Jugend aus dem Ural zurück

(ptr) Zurückgekehrt von ihrem 5-wöchigen Jugendaustausch mit der Partnerstadt Ufa ist eine Gruppe der halleschen „Freunde Baschkortostans“ e. V. aus dem Südrural. Erstmals hatten daran Angehörige des Freundeskreises Bodensee „Brücke nach Ufa“ teilgenommen. Entstanden war der Freundeskreis unter seinen Sprechern Jürgen Rädler und Katja Dahlinger nach dem furchtbaren Flugzeugunglück am 1. Juli 2002, bei dem sich unter den 71 Toten von Überlingen/Owining auch 45 Kinder aus Halles Partnerstadt Ufa befanden. Von den baschkirischen Gastgebern war ein umfangreiches Besuchsprogramm für die Jugendlichen aus Halle und vom Bodensee vorbereitet worden. Betreut von Marina Kulikowa aus dem Universitätszeitungs-Team und dem halleschen Doktoranden Ulf Bornmann lernten die jungen Leute Einrichtungen wie den modernen Kurkomplex Krasnousolks und bei einer Paddeltour die Landschaften am Jur Ju San kennen. Im Kinderheim Nr. 9 von Ufa wurde Mithilfe bei der Renovierung geleistet und von jedem Jugendlichen kräftig der Malerpinsel geschwungen. Noch stehen Details über die Fortsetzung des Jugendaustausches, initiiert nach der Wende vom heutigen Verein „Freunde Baschkortostans“, nicht fest. Die Vertiefung der jetzt in Gang gekommenen Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Bodensee „Brücke nach Ufa“ dürfte zu den Hauptaufgaben der engagierten jungen Hallenser gehören.

# Programm der „Interkulturellen Woche“ 2003 in Halle (Saale)

vom Freitag, dem 26. September, bis Sonnabend, den 4. Oktober 2003 (Auszug)

**Schirmherrin der Interkulturellen Woche ist Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.**  
**Koordination und Rahmenorganisation: Eine-Welt-Haus Halle e. V., Tel./Fax (03 45) 5 29 42 61 oder (03 45) 5 29 42 60**

### Freitag, 26. September

**13.00 - 19.00 Uhr**  
**THEATERWORKSHOP**  
„Hier geblieben! Recht auf Bleiberecht“  
Veranstalter: Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e. V. / AKEFF Halle in Kooperation mit dem Projekt „Domino - Zivilcourage im Rampenlicht“  
Ort: Evangelisches Jugend- und Studentenhaus „Orangerie“, Puschkinstr. 27  
Publikumsgespräch, Eintritt: frei, Telefon (03 45) 2 02 64 58

### Samstag, 27. September

**10.00 - 15.00 Uhr**  
**ANTIRASSISTISCHES FUßBALLTURNIER**, gespielt wird ohne Fußballschuhe, 2 x 10 min, Mannschaften 4+1, max. Teilnehmerzahl: 20 Mannschaften  
Veranstalter: Arbeitskreis Aussiedler und Flüchtlinge Halle  
Ort: Sportanlage Stadtsportbund Halle, Dölauer Straße 65 (Werferplatz)  
Info und Anmeldungen unter Tel. (03 45) 8 04 60 17

**11.00 - 13.00 Uhr**  
**INTERNATIONALES FRAUENBOWLING**  
Veranstalter: Büro für Gleichstellung der

Stadt Halle/ Caritasverband Halle  
Ort: „Mr. Marble Bowling“, Weststr. 3, Halle-Neustadt

**13.00 - 17.00 Uhr**  
**INTERNATIONALES SCHACHTURNIER**  
Veranstalter: Eine-Welt-Haus Halle e. V.  
Ort: Begegnungszentrum Wörlitz, Böllberger Weg 121

### Sonntag, 28. September

**10.00 Uhr**  
**GOTTESDIENST ZUR „INTERKULTURELLEN WOCHE“**  
Veranstalter: Ev. Luthergemeinde, Pfarrerin Mechthild Lattorf  
Ort: Ev. Luthergemeinde Damaschkestr. 100 a-c

**ab 17.00 Uhr**  
**FAMILIENABEND**  
nicht nur für armenische Familien mit Tanz, traditionellen und gastronomischen Angeboten  
Veranstalter: Armenische Bürger  
Ort: Begegnungszentrum Wörlitz, Böllberger Weg 121

### Montag, 29. September

**14.00 - 18.00 Uhr**  
**INTERKULTURELLES MARKTFEST**  
„Gemeinsam unter einem Dach“  
Info- und Verkaufsstände, Kinderfeste und Bühnenprogramm mit ausländischen und deutschen KünstlerInnen  
Veranstalter: Vereine, Bürgerinitiativen, Gewerkschaften, Institutionen u. a.  
Ort: Marktplatz Halle

**19.30 Uhr**  
**„IRAN BRENNT“**  
Vortrag und Ausstellung „Frauenrechte im Iran“  
Veranstalter: amnesty international  
Ort: Schleiermacherstr. 39/Courage e. V.

### Dienstag, 30. September

**10.00 - 20.00 Uhr**  
**„TAG DER BEGEGNUNG“**  
Veranstalter: DRK-Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V.  
Ort: DRK - „Haus Brandberge“, Dölauer Straße 91

### Mittwoch, 1. Oktober

**8.00 - 14.00 Uhr**  
**„AFRIKANISCHE BILDER“**  
Ausstellung für Schulklassen

**ab 17.00 Uhr**  
**„AFRIKA ABEND“** mit kulinarischen Genüssen  
Veranstalter: Eine-Welt-Haus Halle e. V.  
Ort: Begegnungszentrum Wörlitz, Böllberger Weg 121

**10.00 - 20.00 Uhr**  
**INTERKULTURELLES HOF- UND SPORTFEST MIT FUßBALLTURNIER**  
Veranstalter: Jugendwerkstatt Bauhof  
Ort: Jugendwerkstatt Bauhof, Franckeplatz 1

**15.00 - 17.00 Uhr**  
**„SIE FRAGEN – WIR ANTWORTEN“**  
offene Informations- und Diskussionsrunde  
Veranstalter: Stadt Halle, Ausländerbei-

rat der Stadt Halle, Eine-Welt-Haus Halle e. V.  
Ort: Händel-Haus Halle, Große Nikolaistraße 5-6

**18.00 - 20.00 Uhr**  
**„OUTWARD BOUND“**  
Kooperative Abenteuerspiele - Veranstaltung für Jugendliche aller Kulturgruppen  
Veranstalter: JFE „Gimritzer Damm“  
Ort: JFE „Gimritzer Damm“, Unstrutstraße 28

### Donnerstag, 2. Oktober

**19.00 Uhr**  
**AKTUELLE LAGE IM NAHEN OSTEN NACH DEM KRIEG**  
Vortrag und Diskussion  
Veranstalter: Das arabische Haus e. V.  
Ort: Hafenstraße 31-33

**14.30 Uhr**  
**BOLIVIEN - LAND DER GEGENSÄTZE**  
Vortrag, Lichtbilder, Diskussion und Musik  
Veranstalter: Gewerkschaft- Erziehung-Wissenschaft, Eine-Welt-Haus Halle e. V.  
Ort: „Lindenblatt“, Louis-Braille-Str. 1

**17.00 Uhr**  
**KURDISCHER ABEND**  
Veranstalter: Begegnungsstätte „Dornröschen“  
Ort: Hallorenstraße 31a

**18.00 Uhr**  
**KONZERT INTERNATIONAL** mit Gruppen hallescher MigrantInnen  
Veranstalter: Eine-Welt-Haus Halle e. V., DRK, Bürgerladen e. V., Freund-

schaftsgesellschaft Sachsen-Anhalt mit den Völkern des Ostens  
Ort: KulturTreff, Am Stadion 6, Halle-Neustadt

**17.00 Uhr**  
**KURDISCHER ABEND**  
Veranstalter: Begegnungsstätte „Dornröschen“  
Ort: Hallorenstraße 31a

**19.00 Uhr**  
**LÄNDERABEND ÄGYPTEN**  
Video-Vortrag, Kulinarisches und Musik aus dem Land der Pharaonen  
Veranstalter: Eine-Welt-Haus Halle e. V.  
Ort: Begegnungszentrum Wörlitz, Böllberger Weg 121

### Freitag, 3. Oktober - Tag des Flüchtlings

**18.00 Uhr**  
**ÄTHIOPISCHER ABEND**  
Veranstalter: Stadt Halle / Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche  
Ort: Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche, Heinrich-Franck-Str. 2

### Samstag, 4. Oktober

**20.00 - 01.00 Uhr**  
**ABSCHLUSSVERANSTALTUNG** der „Interkulturellen Woche“  
Internationales Programm, Afrikanische Küche, Disko  
Veranstalter: Eine-Welt-Haus Halle e. V.  
Ort: SteintorVarieté

**Email: [ewhaus\\_iks@dibomedia.de](mailto:ewhaus_iks@dibomedia.de)**  
**homepage: [www.ewhaus.de](http://www.ewhaus.de)**  
**Motto: „Integrieren statt ignorieren“**

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 1. Oktober 2003, 17 Uhr**, im Stadthaus, Festsaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2003
- 04 Mittelfristige Schulentwicklungsplanung (MitSEPL-VO) in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09
  - Auswertung der Informationsveranstaltungen des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder mit den Schülern- und Schülerratsvorsitzenden
  - Fortführung der Diskussion zur Beschlussvorlage
  - Verständigung über weitere Schritte und Termine
- 05 Mitteilungen
- 06 Anträge
- 07 Anfragen
- 08 Anregungen

**Prof. Dr. Siegfried Kiel,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 7. Oktober 2003, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 2. September 2003, öffentlicher Teil
- 02 Verwiesene Vorlage (SR am 28.05.2003)
  - Antrag der PDS-Fraktion, Überarbeitung des Fachthemas Einzelhandel im Flächennutzungsplan
- 03 Verwiesene Vorlage (SR am 25.06.2003; WBL am 05.08.2003)
  - Antrag der unabhängigen Bürgerfraktion, zum Gewerbesteuerhebesatz
- 04 Verwiesene Vorlage (SR am 27.08.2003)
  - Antrag der CDU-Fraktion, Verkauf der städtischen Liegenschaft „Schorre“
- 05 Verwiesene Vorlage (SR am 27.08.2003)
  - Antrag der CDU-Fraktion, zum Thema – Sportplatz Seeben –
- 06 Anregungen/Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 07.1. Bericht der Wirtschaftsförderung zum innerstädtischen Einzelhandel
- 07.2. Quartalsbericht der Wirtschaftsför-

derung zum Wissenschafts- und Innovationspark (WIP)

07.3. Sonstige

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 2. September 2003, nichtöffentlicher Teil
- 02 Verwiesene Vorlage (SR am 25.06.2003, WBL am 02.09.2003)
  - Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Neuordnung des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Halle (Saale)
- 03 Vorlage des GB I, FB Liegenschaften, Ankauf eines Grundstücks
- 04 Vorlage des GB I, FB Liegenschaften, Nachtragsvereinbarung zu einem Erbbaurechtsvertrag
- 05 Vorlage des GB I, FB Liegenschaften, Verkauf eines kommunalen Grundstücks
- 06 Anregungen/Anfragen
- 07 Mitteilungen

**Dr. Uwe-Volkmar Köck,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 9. Oktober 2003, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, Konferenzraum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbaren Anschluss die Sitzung ist.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- Kinder- und Jugendsprechstunde
- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung mit dem Bildungsausschuss vom 09.07.03 und der Niederschrift vom 04.09.03
- 04 Bericht zu den Qualitätsstandards im Pflegekinderdienst
  - Berichterstattung: Heidrun Theuerkorn, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 05 Beschlussvorlage „Städtische Jugendfreizeitanlagen“
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 07 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 08 Mitteilungen der Verwaltung zum III. Quartalsbericht zur Haushaltskonsolidierung
- 09 Anregungen

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 4. September 2003
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 05 Mitteilungen
- 06 Anregungen

**Hanna Haupt,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 9. Oktober 2003, 16.30 Uhr**, im Rats Hof, Zimmer 107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2003
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 III. Quartalsbericht zur Haushaltskonsolidierung

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2003
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabeentscheid: FB 66 26/03 Bituminöser Ausbau des Franzosensteinweges und der Verlängerten Mötzlicher Straße im Rahmen einer Beschäftigung schaffenden Infrastrukturmaßnahme (BSI) gem. 279a SGB III, Ländlicher Wegebau
- 03.2 Vergabeentscheid: FB66 27/03: Haupterschließungsstraße 2. BA, Baulos 6 Ausbau Knoten Merseburger Straße/Industriestraße, Lichtzeichenanlage
- 03.3 Vergabeentscheid: FB66 28/03 Neue Messe Halle-Bruckdorf 2. BA Teil 1 - Planstraße A, Teil 2 - Alwinenstraße Teil 2, Teil 3 - Straßenbeleuchtung
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten

- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Andreas Strauch,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Planungs- und Umweltausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 14. Oktober 2003, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
  - 04.1 Offenlagebeschluss Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 52, westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Planänderung
  - 04.2 Erhaltungssatzung Nr. 15 Ortskern Ammendorf
  - 04.3 Erhaltungssatzung Nr. 16 Ammendorf
  - 04.4 Erhaltungssatzung Nr. 33 Alte Dorf-lage Büschdorf
  - 04.5 Erhaltungssatzung Nr. 35 Giebichenstein
  - 04.6 Erhaltungssatzung Nr. 39 für die Straßenzüge Trothaer Straße, Seebener Straße, Burg-, Große Brunnen-, Reil- und Triftstraße
  - 04.7 Erhaltungssatzung Nr. 47 Ortskern Böllberg
  - 04.8 Erhaltungssatzung Nr. 48 Ortskern Wörlitz
  - 04.9 Erhaltungssatzung Nr. 49 Ortslage Beesen
  - 04.10 Erhaltungssatzung Nr. 50 Ortskern Radewell
  - 04.11 Erhaltungssatzung Nr. 51 Ortskern Osendorf
  - 04.12 Erhaltungssatzung Nr. 52 Bergarbeiter-siedlung Osendorf
  - 04.13 Erhaltungssatzung Nr. 53 Ortslage Burg
  - 04.14 Erhaltungssatzung Nr. 54 Ortslage Planena
  - 04.15 Gestaltungsbeschluss Marktplatz
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 06.1 Antrag der CDU-Fraktion zum The-

- ma - Sportplatz Seeben -
- 06.2 Antrag der PDS-Fraktion zur Gestaltung der Peißnitzinsel
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Prioritäten Verkehr 2003
- 07.2 Information zum Gestaltungsbeitrag am 18.10.2003

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der 46. und 47. Sitzung
- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anregungen
- 05 Mitteilungen
- 05.1 Information über das FuE-Vorhaben zur Stilllegung und Nachsorge von Deponien am Beispiel der Depo-nie Halle-Lochau
- Präsentation von Frau Dr. Rapphel (stellv. Geschäftsführerin Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau)
- 05.2 Zusammenfassung des Fachkonzeptes des Fachbereiches Umwelt

**Dieter Lehmann,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am **Dienstag, 14. Oktober 2003, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Fortsetzung der Beratung der Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 11. April 2003 - Vorlagen-Nr. III/2003/03498
- 05 Anfragen, Anträge
- 06 Mitteilungen
- 06.1 Bildung einer Zentralen Vergabestelle in der Stadtverwaltung Halle (Saale)

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Anfragen, Anträge
- 03 Mitteilungen

**Hannelore Blumenthal,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.

Anzeigen

**CINEMAXX**

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle

Programminfo: 03 45 / 2 25 25 55

Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

## § AKTUELLES RECHT §

### Maklerhaftung bei unrichtigen Angaben

Zwei nebeneinander liegende Eigentumswohnungen waren zu verkaufen. Junge Eheleute - die Frau erwartete ein Kind - interessierten sich für das Angebot, wenn es möglich wäre, beide Wohnungen mittels Durchbruch zu verbinden. Ein Makler, dem die Verkäufer die Vertragsverhandlungen übertragen hatten und der auch den notariellen Vertrag abschloss, bejahte dies ohne Einschränkungen. Nach dem Erwerb stellte sich heraus, dass die übrigen Wohnungseigentümer den Umbau und Durchbruch ablehnten. Die Käufer mussten deshalb die Eigentumswohnungen mit erheblichem Verlust verkaufen und verklagten die Verkäufer auf Schadensersatz. Das Oberlandesgericht Hamm gab den Käufern recht. Wenn ein Immobilienverkäufer einem Makler die Vertragsverhandlungen und den Abschluss des Kaufvertrages beim Notar über-

lässt, so muss er für vorsätzliche unrichtige Angaben des Maklers genauso einstehen, als hätte er dies selbst getan. Nur durch seine falsche Auskunft hat der Makler das Ehepaar dazu bewegt, den Vertrag abzuschließen. Dies ergibt sich schon daraus, dass die Ehefrau schwanger gewesen und genügend Wohnraum für die Familie benötigt worden ist. Dies ist nur durch eine Verbindung der Wohnungen zu bewerkstelligen gewesen. Dass die Käufer auf Basis der falschen Auskunft eine für sie unsinnige Entscheidung getroffen haben, hat der Makler billigend in Kauf genommen. Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 18.03.2003, Az: 22 U 156/01 (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Straße 104, 06108 Halle)

## Rechtsanwaltskanzlei Thomas Knabe-Horn

**RA Thomas Knabe-Horn**  
**RA Peter Born**

**Arbeitsrecht** / **Mietrecht** / **Familienrecht**  
**Erbrecht** / **priv. Baurecht**

Reilstraße 87 Tel.: 0345 - 29 77 40  
06114 Halle Fax: 0345 - 29 77 419  
e-mail: [kontakt@kanzlei-knabe-horn.de](mailto:kontakt@kanzlei-knabe-horn.de)

### Mieterkündigung und Kündigungsfristen

Mieter, die in eine neue Wohnung ziehen, müssen wissen, wie sie das bestehende Mietverhältnis beenden können und welche Kündigungsfristen gelten. Wer hier seine Rechte und Pflichten nicht kennt, riskiert doppelte Mietzahlungen für die alte und für die neue Wohnung. Nach neuem Mietrecht darf der Mieter immer mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Aber: Die Neuregelung ist missglückt formuliert. Die neuen Kündigungsfristen, die nach dem Willen des Gesetzgebers die Mobilität der Mieter erhöhen sollte, ist vielfach nicht auf alte Mietverträge anwendbar. In den gebräuchlichen Formularmietverträgen wird auf die gesetzlichen Fristen verwiesen oder diese werden sogar im Wortlaut wiederholt. Es wurde von den Gerichten unterschiedlich beurteilt, ob diese Fristen überhaupt Vertragsbestandteil waren. Nach einer Grundsatzentscheidung des BGH bleiben nunmehr vertragliche Vereinbarungen die vor dem Stichtag 01.09.2001 getroffen wurden und zum Nachteil des Mieters von der neuen gesetzlichen Regelung abweichen wirksam. Das heißt, dass die alten gestaffelten Kündigungsfristen weiter gelten, auch wenn sie nur formelhaft den Wortlaut des Gesetzes wiederholen.

## Rechtsanwalt Hendrik Funke

### Verkehrs- und Ordnungswidrigkeiten

(Tätigkeitsschwerpunkt)

**Funke, Reinemann, Exler**  
Kleine Klausstraße 14  
06108 Halle (Saale)  
03 45 / 2 05 90-0

Telefon



KONZERTHALLE

Kleine Brauhausstr. 26  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22

Kartenverkauf

Tel. 0345-2 21 30 26

Kassenöffnungszeiten:

Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 1 Woche vor Konzerttag)

Weitere Vorverkaufsstellen: Ticket-Service Roter Turm (Marktplatz), Halle-Ticket im Kaufhof (Marktplatz)

Sonnabend, 27. September 2003, 17.00 Uhr  
**FESTLICHES KIRCHENKONZERT**  
Angela Wiedl und Oswald Sattler mit Ensemble

Sonnabend, 4. Oktober 2003, 15.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Sonntag, 12. Oktober 2003, 16.00 Uhr  
**»KREISLER SINGT KREISLER«**

Sandra Kreisler interpretiert  
die Lieder ihres Vaters Georg Kreisler  
Begleitung: Jochem Hochstenbach (p)

Die Lieder und Texte von Georg Kreisler zählen zum gehobenen deutschsprachigen Chanson. Seine Tochter Sandra Kreisler präsentiert ein Programm mit vorwiegend unbekanntem, z.T. unveröffentlichten Kreisler-Chansons aus den Jahren 1960-2000.

## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie **privat** zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!  
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84



## Wir suchen in Halle... Grundstücke, Häuser

aller Art ...in beliebigem Zustand  
IMMOHAL.dat. ☎ 0345/520490

Immobilien im Internet  
[www.immohaldat.de](http://www.immohaldat.de)

# Originelles Fotoprojekt „12 menschen – 12 filme – 12 augenblicke“

Ausstellung des Förderwohnheims Akazienhof zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen im Rathhof der Stadt Halle (Saale)

„12 menschen – 12 filme – 12 augenblicke“ heißt eine Ausstellung des Förderwohnheims Akazienhof, die am Montag, dem 29. September, 11 Uhr, in der zweiten Etage des Rathshofs der Stadt Halle (Saale) eröffnet wird.

Das originelle Fotoprojekt mit Bewohnern des Akazienhofes war anlässlich des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen ins Leben gerufen worden.

Grußworte zur Eröffnung der Veran-

staltung werden von Bürgermeisterin Dagmar Szabados, Vorsitzende des Vorstandes der Paul Riebeck Stiftung zu Halle, gesprochen. Im Anschluss stellt Katlen Rohne, Leiterin des Förderwohnheims, das Fotoprojekt näher vor.

Die 12 Menschen sind die 12 Künstler, Bewohner aus dem Förderwohnheim, die – ausgerüstet mit einer Pocketkamera – Augenblicke aus ihrem Leben fotografierten, die es ihnen wert waren, abgebildet zu werden. Die Künstler hatten eine

Woche Zeit, einen Film zu belichten. Sie konnten fotografieren, wann immer sie Lust dazu hatten. Dabei blieb die Motivwahl ganz ihrer Kreativität überlassen. Entstanden sind Bilder, die überraschend und schön zugleich einen „Augenblick“ Einblick gewähren in das Leben und die Empfindungen der Künstler, die ihre Lebenswelt abgebildet haben. Die Motivpalette reicht von „Augenblicken“ in der Gemeinschaft, „Augenblicken“ auf das liebste Spielzeug, stillen „Augenblicken“

aus dem Fenster bis zu inszenierten Selbstporträts. Im Ergebnis sind im Grunde genommen 12 kleine Ausstellungen entstanden, denn jeder Künstler präsentiert sich mit einer Auswahl seiner Bilder und erhält eine eigene Vita mit Porträtfoto.

Dieses Projekt hat allen Beteiligten, Bewohnern und Mitarbeitern so viel Spaß bereitet, dass schon jetzt an eine Weiterführung gedacht wird. Die Bewohner haben die Technik des Umgangs mit den Kameras mit großem Interesse erlernt

und eine Ausdrucksform für die Abbildung ihrer Lebenswelt gefunden. Das Ergebnis wollen sie nun einem interessierten Publikum präsentieren.

Die Exposition wird bis Freitag, den 24. Oktober, gezeigt.

Weitere Informationen:  
Uta Kranz, Paul Riebeck Stiftung zu Halle, Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 03 45/1 51 02 00  
Email: kranz@paul-riebeck-stiftung.de  
www.paul-riebeck-stiftung.de

## Zum dritten Mal d-motion in Halle

Bereits zum dritten Mal wird d-motion - Konferenz und Festival für Interaktive Medien - vom Donnerstag, dem 27. bis Sonnabend, den 29. November, in Halle (Saale) stattfinden. Veranstalter dieses nun schon traditionellen Medienfestivals, bei dem sich alles rund um die DVD dreht, ist die Arbeitsgemeinschaft d-motion-Konferenz und Festival für Interaktive Medien e.V. Im Rahmen der d-motion prämiiert der HAL-Award auch in diesem Jahr wieder kreative DVD-Produktionen. DVD-Produzenten und junge Talente sind aufgerufen, ihre Projekte einzureichen.

Der Einsendeschluss wurde vom Montag, dem 15. September, auf Dienstag, den 30. September, verlängert.

Es locken Preisgelder in einer Gesamthöhe von rund 30.000 Euro.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter [www.d-motion.de](http://www.d-motion.de).

## Philosophie im Lesesaal des nt

Im Rahmen seiner Vortragsreihe „Denklandschaften“ spricht Dr. Hartmut Gorgs am Donnerstag, dem 25. September, um 19.30 Uhr, in der Kulturinselakademie im Lesesaal des neuen theaters über „Die Notwendigkeit interkultureller Philosophie“.

## Jazz-Nacht im neuen theater

Gegenwärtig bis Donnerstag, den 2. Oktober, findet das diesjährige Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt statt. Es bietet für jeden Geschmack beste Musik. Junge Musiker lassen aufhorchen und spielen „Zukunftsmusik“.

Ein Höhepunkt dieses Festes dürfte ohne Zweifel die Jazz-Nacht am Dienstag, dem 30. September, 20 Uhr, im Großen Saal des neuen theaters mit „Latin Sampling“ aus Kolumbien werden – fünf jungen Musikern des deutschen Kollegs in Barranquilla, unter anderem Peisträger von „Jugend jazzt 2003“. Außerdem mit dabei sind die Big Band des Konservatoriums Halle unter Leitung von Johannes Reiche, die Anhalt Big Band unter Leitung von Detlef Metzner sowie das Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt unter Leitung von Ansgar Stripens.

## Erste nt-Premiere: „Der totale Kick“

Als erste Premiere in der neuen Spielzeit steht am Freitag, dem 26. September, 20 Uhr, in der Kommode des neuen theaters „Der totale Kick“ auf dem Spielplan, eine schräge, böse und sehr zeitgemäße Komödie. In der Regie von Anne-Katrin Gummich spielen Anja Pahl (Anneke), Tobias Schulze (Donald), Monika Pietsch (Dorothea Schregele), Marie Anne Fliegel (Mechthild Schuster), Hannelore Schubert (Gertl Klopstock), Barbara Zinn (Emma Bornefeld) und Rayk Gaida (Harald Klopstock). Für die Ausstattung zeichnet Detlef Pilz verantwortlich.

## Heiner-Müller-Lesung fällt aus

Die für Dienstag, den 30. September, 19.30 Uhr, im Lesesaal des neuen theaters geplante Heiner-Müller-Lesung „Das Meer ist Blut mit Kirschen“ fällt ersatzlos aus.

In diesem Monat existiert die orthodoxe Gemeinde in Halle fünf Jahre



Innenraum der Orthodoxen Kirche zum Heiligen Kreuz.

Foto: Werner Ziegler

# Hauskirche in den Franckeschen Stiftungen wurde 2000 geweiht

Seit 1998 wird in Halle regelmäßig ein orthodoxer Gottesdienst gefeiert, an dem neben Deutschen auch Russen, Ukrainer, Bulgaren und Russlanddeutsche teilnehmen. Die Gemeinde des Heiligen Kreuzes untersteht der Diözese in Berlin und ist eine von 45 Gemeinden der Russisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland.

Im Februar 2000 wurde im Untergewölbe des Hauses 24 in den Franckeschen Stiftungen, in Nachbarschaft zur evangelischen St. Georgs-Kapelle, die orthodoxe Hauskirche des Kreuzes und der Auferstehung Christi durch den Berliner russischen Erzbischof Feofan (Moskauer Patriarchat) geweiht. Die Franckeschen Stiftungen, die seit ihren Anfängen vor 300 Jahren enge Beziehungen zu Russland pflegen, bezeugen mit der Einrichtung der orthodoxen Kirche Kontinuität und Fortschritt in ihrer eigenen Geschichte. Mit der Kirche haben ortho-

doxe Christen, die bis dahin in Halle, aber auch in Sachsen-Anhalt kein eigenes Gotteshaus hatten, eine neue geistige Heimat gefunden. Die beiden Gewölbe der kleinen Hauskirche wurden von dem Moskauer Ikonenmaler-Ehepaar Vladimir Stscherbinin und Marina Sinanjan mit orthodoxen Fresken ausgemalt. So zieht die Kirche auch als ungewöhnliches Kunstwerk viele Besucher an, nicht selten auch aus dem Ausland.

Seit über 1000 Jahren der Spaltung haben sich die Kulturen Ost- und Westeuropas weit auseinander entwickelt. Auch heute gibt es noch tiefgreifende gegenseitige Missverständnisse. Im Rahmen der neuen europäischen Entwicklungen wächst aber auch die Hoffnung, dass sich die Kulturen Ost- und Westeuropas, die im östlichen und westlichen Christentums wurzeln, wieder begegnen. Auf diesem Weg der geistigen Integration Europas haben die Franckeschen Stif-

tungen mit der Gründung der orthodoxen Hauskirche ein konkretes und bleibendes Zeichen gesetzt.

Im Jahr der Religion 2001 erhielten die St. Georgs-Kapelle und die orthodoxe Hauskirche einen gemeinsamen Schatz. Die evangelische St. Michaelsgemeinde von Groß-Lissa bei Delitzsch stellte einen wertvollen, nicht mehr benutzten Taufstein zur Verfügung, der nun als gemeinsames Taufbecken im Vorraum zwischen den beiden Hauskirchen dient.

So entstand in den Franckeschen Stiftungen wieder etwas Einzigartiges: ein ökumenisches Baptisterium, eine Kapelle, wo evangelische, orthodoxe und katholische Christen getauft werden können. Im Juli 2001 wurde der blumenbekränzte Taufstein in einem gemeinsamen Gebetsgottesdienst, geleitet von evangelischen, orthodoxen und katholischen Geistlichen, eingeweiht.

Prof. Dr. Hermann Goltz

## „Alterskultur“ plakativ im Rathhof

Bis Freitag, den 26. September, ist in der zweiten Etage im Rathhof eine Ausstellung mit Plakaten zu sehen, die zum Themenjahr „ALTERNativen. Auf dem Weg zu einer Alterskultur“ entstanden.

Acht „Burg“-Studenten des dritten und vierten Studienjahres haben, betreut von Professorin Barbara Dimanski, die seit April eine Gastprofessur im Fach Kommunikationsdesign an der Hochschule für Kunst und Design wahrnimmt, 23 Arbeiten zum hochaktuellen Thema „Alter“ angefertigt. Unkonventionell, nachdenklich und auch ironisch haben sich die Vertreter der jungen Generation des Themas angenommen. Ihre überzeugenden Bildfindungen basieren oft auf Zitaten, greifen Stichwörter wie Alltagssituationen auf und gehen insbesondere dem Thema „Arbeit und Beschäftigung im Alter“ nach.

Prof. Barbara Dimanski hat mit Ausstellungskonzepten, Plakaten, Signets und preisgekrönte Briefmarken viel dazu beigetragen, den Namen Halles überregional zu verbreiten. Die Stadt verdankt ihrer künstlerischen Botschafterin philatelistische Kostbarkeiten wie „300 Jahre Franckesche Stiftungen“ oder die „Berühmten Knabenchöre“.

## Konferenz zur Feuilleton-Zukunft

Unter dem Motto „Was vom Tage bleibt – Das Feuilleton und die Zukunft der kritischen Öffentlichkeit in Deutschland“ fand vorige Woche eine Konferenz der Kulturstiftung des Bundes in Halle statt.

Christina Weiss, Staatsministerin für Kultur und Medien, sprach am Freitag, dem 19. September, zu den Feuilletonredakteuren aller großen deutschen Zeitungen. Das Spektrum der Kurzvorträge und Diskussionsrunden reichte von der Beziehung zwischen Leser und Feuilleton über das Thema „Feuilleton und Bildungsbürgertum“ bis zur Reflexion der Naturwissenschaften im Feuilletonteil der Zeitungen. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten fast aller Printmedien in Deutschland diskutierten unter anderen die Feuilletonchefs der „Welt“, der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und der Wochenzeitung „Die Zeit“.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte die Redakteure aus ganz Deutschland am Freitag, dem 19. September, während eines Empfangs im Volkspark begrüßt. In den Räumen der Volkspark-Galerie wurde unter dem Titel „Eine Stadt schrumpft“ eine Ausstellung mit Fotos von Nikolaus Brade eröffnet.

## Neunte Japantage in der Saalestadt

Bis Mittwoch, den 22. Oktober, finden in Halle die neunten Japantage statt, die mit Vergangenheit und Gegenwart des fernöstlichen Landes bekannt machen.

Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler übernommen.

Mit einer Fotoausstellung des Kulturinstituts Köln zum „Weltkulturerbe in Japan“ (Amtsblatt berichtete) waren die Japantage am Wochenende in der Galerie im nt eröffnet worden. Die 56 Arbeiten von Miyoshi Kazuyoshi sind bis Donnerstag, den 16. Oktober, zu sehen.

Am Sonnabend, dem 27. September, jeweils 14 Uhr und 17 Uhr, wird im Lesesaal des neuen theaters zur japanischen Teezeremonie mit Dirk Reil eingeladen. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Zum weiteren Programm der Kulturtag zählten bisher Gastspiele des Münchner IOM-Theaters und eine Ikebana-Schauvorführung im Schloss Teutschenthal. Im Rahmen des Festivals „Hotel Neustadt“ vom Thalia Theater gastierte die Tfactory Tokyo mit „HamletClone“.

Im Kino Lux steht eine große Auswahl japanischer Filme auf dem Programm. Der Stammtisch der Japanfreunde tagt jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr, in der Großen Klausstraße 6.

## Lux und Zazie ausgezeichnet

Zwei hallesche Filmtheater – Lux und Zazie – sind am Dienstag, dem 9. September, im Neuen Rathaus zu Leipzig für ihr hervorragendes Jahresfilmprogramm 2002 ausgezeichnet worden. Der Preis der Mitteldeutschen Medienförderung und des Mitteldeutschen Film- und Fernsehproduzentenverbandes ist mit einer Prämie von 5 000 Euro verbunden.

## Premiere für „Die drei Rätsel“

In der Spielzeit 2003/ 2004 präsentiert das Opernhaus Halle eine weitere Uraufführung von Detlev Glanert. Am Sonntag, dem 12. Oktober, feiern „Die drei Rätsel“ Premiere. Die beiden Hauptpartien der Oper für Kinder und Erwachsene, Lasso sowie Prinzessin Scharada, singen und spielen Kinder aus Halle.

Anfang August gab es beim Festival im italienischen Montepulciano, das seit 1976 stattfindet, eine Studienaufführung in italienischer Sprache.

Bereits vor zwei Jahren sorgte das Opernhaus Halle mit der Uraufführung „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“ von Detlev Glanert für Aufsehen. Dem Opernhaus wurde für die Aufführung der Bayerische Theaterpreis zuerkannt.

## KULTUR KOMPAKT

Ein Orchesterkonzert der Latina mit Solisten aus St. Petersburg findet am 26. September, 19.30 Uhr, im Freylinghausensaal statt.

Auf dem Programm des ersten moderierten Schülerkonzertes am Montag, dem 29. September, 9 und 10.30 Uhr, im „neuen theater“ steht G. Ph. Telemanns Orchestersuite „Don Quichotte“. Moderator ist Hermann Große-Jäger. Die musikalische Leitung hat Shalev Ad-El.

Das erste Sinfoniekonzert des Opernhauses Halle mit Werken von Egon Wellesz, Alban Berg und Gustav Mahler findet am Donnerstag, dem 2. Oktober, statt.

Zum Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 14. September, kamen über 1200 Hallenser, um sich in die Geheimnisse des Opernhauses einweihen zu lassen. Neben Führungen durch die Maskenbilderei, die Kostümbilderei oder die Katakomben des Hauses konnten die Besucher eine Bühnentechnikshow mit Tricks und Zauberei erleben. Das Open-Air-Konzert am Abend wurde ein grandioser Abschluss des Tages mit 1000 Zuhörern.

## 4. Mötzlicher Kirchenkonzert

Das nächste Mötzlicher Kirchenkonzert findet am Freitag, dem 26. September, 19.30 Uhr, in St. Pankratius statt. Das Leipziger Seraphim-Ensemble erfreut mit Meisterwerken des Barock.

## Buchverkauf in der Zweigstelle Süd

Die Zweigstelle Süd der Stadtbibliothek in der Gustav-Staude-Straße 16 hat viele Medien ausgesondert, die für die Ausleihe nicht mehr geeignet sind. Ab sofort werden Romane, Sach- und Fachliteratur aller Sachgruppen sowie Tonträger zu „Schnäppchenpreisen“ angeboten.

Die Zweigstelle öffnet montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 12 Uhr. Ab Mittwoch, dem 1. Oktober, hat diese Zweigstelle der Stadtbibliothek neue Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Donnerstags ist die Zweigstelle geschlossen.

## Vollsperrung der Alten Schmiede

Durch den Bau des neuen Brückenbauwerkes der Deutschen Bahn waren in der Vergangenheit Sperrungen der Alten Schmiede erforderlich, teils gänzlich, teils mit Ampelregelung. Für Abbrucharbeiten an der Brücke ist die „Alte Schmiede“ bis Sonnabend, den 6. Dezember, voll gesperrt. Umleitungen erfolgen über die Dürrenberger Straße und Grubenstraße zur Leipziger Chaussee und umgekehrt. Im Fußgängerverkehr kann es operativ zu kurzzeitigen Sperrungen kommen.

## Glauchauer Platz bald fertiggestellt

Ab Montag, dem 29. September, bis Freitag, den 10. Oktober, wird der Umbau des Glauchaer Platzes mit der Anbindung des Hallorenringes an den Glauchaer Platz als abschließende Maßnahme beendet. Während dieser Zeit ist die Zufahrt aus der Herrenstraße in Richtung Hallorenring nur über eine Umfahrung des Glauchaer Platzes möglich.

Anlieger werden durch die ausführende Baufirma gesondert informiert. Bauherr ist die HAVAG.

## Fortsetzung folgt 2004

**3 000 Hallenserinnen und Hallenser entdeckten Partnerstadt Karlsruhe**

(ptr) Gleich für vier Personen hatte der Hallenser Günter Bogacki aus der Brentanostraße das preisgünstige Sommerwochenendangebot in der Partnerstadt Karlsruhe gebucht.

Und damit weilten am vorletzten Augustwochenende 2003 letztmalig auf Anregung der dortigen Touristiker Saalestädter in der Baden-Metropole. „Fortsetzung folgt“ ließ Andreas Schork von der KMK GmbH Geschäftsbereich Tourismus aus Karlsruher Festplatz wissen, der seit Beginn der 90er Jahre mithalf, unter den Hallensern die Werbetrommel

zu rühren für erlebnisreiche Sommerwochenendreisen in die Partnerstadt. Rund 3 000 Saalestädter nahmen die preisgünstigen Angebote bisher wahr und entdeckten dabei kulturelle Schätze, schlossen persönliche Freundschaften und erweiterten ihren Gesichtskreis.

Andreas Schork: „Wir melden uns im ersten Quartal 2004 im Amtsblatt, damit die Hallenser rechtzeitig ihren Wünschen gemäß das preisgünstige Sommerwochenende im Juli oder August anmelden beziehungsweise auch andere Arrangements buchen können.“

Fachbereich Stadtentwicklung und -planung informiert

## Marktplatz 2006 mit neuem Antlitz

Die Stadt Halle und die Hallesche Verkehrs AG, so Fachbereichsleiterin Dr. Elisabeth Merk, haben in den vergangenen Tagen mit den Planungen für die Umgestaltung des Marktplatzes begonnen.

Nach der europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen beschloss der Vergabeausschuss in seiner Sitzung am 10. Juli 2003, das Landschaftsarchitekturbüro Rehwaldt aus Dresden mit der Planung zu beauftragen.

Das Büro kann überzeugende Erfahrungen bei vergleichbaren Planungsaufgaben nachweisen: So wurde zum Beispiel die erfolgreiche Sanierung des Marienplatzes in Görlitz geplant und in der Ausführung betreut. Das Büro Rehwaldt hat für diese Leistung als einziges ostdeutsches Büro eine Anerkennung beim Landschaftsarchitekturpreis 2003 erhalten. Um die Planung des Marktplatzes in Halle zügig und mit viel Ortskenntnis vorbereiten zu können, wird das Büro in den nächsten Wochen eine Außenstelle in der Stadt eröffnen.

Neben der Neugestaltung des Pflasters auf dem Marktplatz erfolgt die größte geplante Veränderung durch die Verle-

gung der Straßenbahngleise der HAVAG auf dem Marktplatz. Das sogenannte Diagonalgleis vor dem Kaufhaus Wöhrl wird zurückgebaut, so dass eine zusammenhängend nutzbare Fläche zwischen dem Kaufhaus, der Marktkirche und dem Roten Turm entsteht. Die HAVAG hat zeitgleich mit der Stadt die Gleisplanung beauftragt. Die hallesche Zweigstelle des Ingenieurbüros BM Consult bearbeitet in enger Abstimmung mit dem Büro Rehwaldt die gleistechnische Planung.

Stadt Halle und die HAVAG haben sich für die Planung und Realisierung der Umgestaltung einen ehrgeizigen Zeitplan vorgenommen: Zum Stadtjubiläum 2006 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Die Gestaltungsplanung wird in diesem Jahr abgeschlossen, so dass mit Beginn des neuen Jahres die Ausschreibung des ersten Bauabschnittes erfolgen kann. Der Baubeginn wird für Mai 2004 angestrebt.

In den kommenden Monaten wird es zur Gestaltungsplanung eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen geben, über die der Fachbereich rechtzeitig informiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

## Pilzberatung in Halle

Pilzberatungen sind nach wie vor kostenlos. Im Stadtgebiet von Halle gibt es auch in diesem Jahr wieder sieben Pilzberatungsstellen, in denen acht Beauftragte für Pilzaufklärung wirksam werden.

Beraten lassen kann man sich bei Rudolf Knoblich, Ernst-Eckstein-Straße 8, 06110 Halle, Tel.: 1 20 73 82 (priv.); Barbara Schuldt, Straße der Republik 5, 06128 Halle, Tel.: 1 22 31 12 (priv.); Dr. Wolfgang Brandt, Ellricher Weg 11, 06120 Halle, Tel.: 7 70 34 81 (priv.),

55 82 13 60 (dienstl.); Manfred Schmidt, Wolfsburger Straße 2, 06126 Halle, Tel.: 6 87 80 66 (priv.); Gerhard Schade und Christiane Schade, Ernst-Eckstein-Straße 27, 06110 Halle, Tel.: 1 20 07 82 (priv.); Rudolf Kutzer, Hallesche Straße 15a, 06120 Lieskau, Tel.: 5 50 84 70 (priv.) sowie im Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung der Stadt Halle, Kreuzerstr. 12, 06132 Halle, Helmut Wache, Tel.: 7 74 30 +29.

(siehe hierzu untenstehenden Beitrag)

Die Amtstierärztin weist Pilzsammler auf eventuelle Gefahren hin

## Saison in Sicht – „Pilzjäger“ können wieder aktiv werden

In den Monaten September und Oktober ist wie in jedem Jahr zu erwarten, dass die „Pilzjäger“ aktiv werden.

Die bisherigen Erfahrungen, so Amtstierärztin Dr. Uta Schwarzer, bestätigen immer wieder, dass die Pilzkenntnisse der Hobbysammler unterschiedlich gut sind und die seitens der Stadt Halle geförderte Pilzberatung im Sinne des Gesundheits- und Verbraucherschutzes weiterhin unerlässlich ist.

Bei den Beratungen der vergangenen Jahre mussten aus dem vorgelegten Sammelgut mehrfach ungenießbare, giftige und zu alte Exemplare aussortiert werden. Besonders oft vertreten war die giftige Variation des Champignons (Karbolchampignon).

Pilzberatungen sind nach wie vor kostenlos. Im Stadtgebiet von Halle gibt es

auch in diesem Jahr wieder sieben Pilzberatungsstellen, in denen acht Beauftragte für Pilzaufklärung (siehe obenstehend) wirksam werden. Als Hobbysammler sollte man weiterhin Kenntnis darüber besitzen, dass der Maronenröhrling in Sachsen-Anhalt auf Grund des Atomunfalls von Tscherno-byll immer noch deutlich mit Radionukliden belastet ist.

Maronen aus dem nördlichen Landesteil sind höher belastet als die aus dem südlichen Landesteil. Bei den Blätterpilzen wurden, mit Ausnahme von Perlpilzen und Zitronentäublingen, keine Radionuklidbelastungen festgestellt.

Wegen deutlicher Schwermetallbelastung ist außerdem der artenreiche Verzehr nachstehender Arten nicht empfehlenswert: Butterpilz, Anischampignon, Riesenschirmpilz, Safranschirmpilz, Halli-

## „Heißes“ Praktikum in Halles Partnerstadt

Zwei Studentinnen aus der Saalestadt blickten in Karlsruhe vier Wochen hinter die Rathausüren

Zwei Studentinnen aus unserer Stadt hatten im August das Glück, ein „heißes“ Praktikum in Karlsruhe, Partnerstadt von Halle, zu absolvieren.

Karlsruhe bietet alljährlich Studenten aus seinen Partnerstädten – darunter Nancy in Frankreich, Nottingham in England, Krasnodar in Russland und Timisoara in Rumänien – die Möglichkeit, in städtischen Dienststellen zu arbeiten und die deutsche Sprache sowie Lebensweise zu erfahren. Wo zu Beginn einander fremde Menschen waren, sind Freundschaften entstanden. Distanz ist Nähe und Vertrautheit gewichen – die Praktikantinnen und Praktikanten kamen zwar aus verschiedenen Ländern, jedoch entstand in den vier Praktikumswochen trotz aller

Unterschiede eine echte Gemeinschaft.

Beide Studentinnen widmeten sich im Bereich der Wirtschaftsförderung beziehungsweise im Hauptamt interessanten Aufgaben. Stand bei Frau Kenkly die Nanotechnologie im Vordergrund, liefen bei Frau Hasselmann im Hauptamt die Fäden zwischen Stadt, Praktikanten und Karlsruher Studentinnen und Studenten zusammen.

Karlsruhe eroberte die Herzen der zwei Hallenserinnen im Sturm. Museumsbesuche, zahlreiche Ausflüge, der Besuch des Lichterfestes und ein unvergesslicher Rundflug über Karlsruhe brachten allen die badische Fächerstadt näher. Die Betreuung seitens der Stadtverwaltung als auch der Karlsruher Studenten war opti-

mal. Der Brückenschlag zu anderen Ländern endet nicht nach diesen vier Wochen, sondern wird aktiv weitergeführt. Im Dezember sind alle Teilnehmer nach Karlsruhe eingeladen, um sich wieder zu sehen, die Betreuer zu treffen, Neuigkeiten auszutauschen und mit Austauschpraktikanten aus Karlsruhe in Kontakt zu treten, die zur gleichen Zeit vier Wochen in Nancy verbrachten.

Das Praktikum der Städtepartnerschaften ist eine sehr gute Gelegenheit, um eine neue Stadt, neue Berufsbereiche und neue Menschen kennen zu lernen.

Und was das anfangs erwähnte „heiße“ Praktikum betrifft: es sind natürlich die mehr als hochsommerlichen Temperaturen gemeint, oder was dachten Sie?

Rasenfläche an der Straßenbahnschleife der Linie 2 wird im Frühjahr tulpenbunt



Im kommenden Frühjahr werden auf der Silberhöhe 1000 Tulpen erblühen, ein Gastgeschenk des Instituts für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie der Universität Hannover (IFPS). Foto: Th. Ziegler

## Tulpenzwiebeln für die grüne Stadt Halle

Prof. Dr.-Ing. Hille von Seggern aus Hannover: Wir gestalten vor allem mit Pflanzen

Für ein Gastgeschenk des Instituts für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie der Universität Hannover (IFPS) – 1000 Tulpenzwiebeln – hatte der Fachbereich Grünflächen für die Pflanz- bzw. Steck-Aktion zwei Grünbereiche im Stadtteil Silberhöhe zur Auswahl gestellt, so dass sich die Studenten vor Ort selbst entscheiden konnten, welchem Platz sie den Vorrang geben.

Zur Disposition stand einerseits die Grünfläche zwischen Haus 11 und 12 der Erich-Kästner-Straße an der westlichen Seite der Karlsruher Allee.

Auf dem Grünstreifen unter den neugepflanzten Platanen würden sich die Tulpen nach den Worten von Fachbereichsleiterin Christel Roscher gut ausnehmen.

Zweiter Wahl-Standort für die Tulpenzwiebeln war die Rasenfläche an der Straßenbahnschleife der Linie 2 zwischen Guldenstraße und Karlsruher Allee.

Die Studenten haben sich schließlich für die zweite Variante entschieden.

Damit die Tulpenzwiebeln die Zeit bis zum Frühjahr unbeschadet überstehen, haben die jungen Leute Holzpflocke ein-

geschlagen und sie zum Schutz untereinander mit Fäden verbunden.

In ihrem Brief an die Stadt schreibt Prof. Dr.-Ing. Hille von Seggern zum Anliegen der Exkursion: „Schwerpunkte sind Projekte, die für eine begrenzte Zeit konzipiert sind, also vor allem Zwischenutzungen. Am 18. September wollen wir in ihrer Stadt als Gastgeschenk 1000 Tulpen pflanzen. Die scheinen uns in ihre grüne Stadt zu passen und zugleich etwas über unsere Profession zu sagen: Wir gestalten vor allem mit Pflanzen bzw. die Studierenden lernen dies.“

## Besucherkzahlen in Halles Freibädern

Die Freibadesaison ist am Montag, dem 15. September, unwiderruflich beendet worden. 275 694 „Wasserratten“ hatten sich in den fünf Freibädern der Stadt in den Monaten Mai bis August in die kühlen Fluten gestürzt. Am gefragtesten war das Salinebad mit 87 682 Besuchern, gefolgt vom Nordbad mit 59 674 Bade-gästen. Auf den weiteren „Plätzen“ folgten Heidebad (51 083), Angersdorf (43 495) und Ammendorf (33 660).

## 10 Jahre DROBS Halle

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle (DROBS) Halle besteht 2003 zehn Jahre. Aus Anlass des Jubiläums wird am Donnerstag, dem 25. September, von 10 bis 22.30 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Die feierliche Eröffnung findet 10 Uhr bei DROBS Halle, Franckeplatz, statt. Vorträge, Workshops, Diskussionen, Akupunktur und Filmvorführungen („Jesus' Son“ 21 Uhr im La Bim) gehören zum Programm dieses Tages.

## Jugendchor reist nach Stockholm

Der Jugendchor der Stadt Halle (Leitung Sabine Bauer, Manfred Wipler) ist am Mittwoch, dem 17. September, nach Stockholm gereist. Er beteiligt sich an der nunmehr dritten Runde eines europäischen Projektes mit Chören aus Schweden, Österreich und Deutschland. Begonnen wurde der Reigen 2001 mit Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ im österreichischen Haag. Die Wiederholung fand 2002 in Halle statt.

del (Maronen, Steinpilze, Pfifferlinge);

Zu kritisieren ist, dass leider viele Bürger elementare Regeln des Pilzsammelns im Sinne eines sachgerechten Sammelns und des Naturschutzes nicht beachten. Deswegen wird darauf hingewiesen, dass man Pilze, die man nicht kennt oder als giftig beurteilt, nicht zerschlagen oder zertreten soll.

Das Sammelgut darf nicht abgeschnitten, sondern vorsichtig aus dem Standort herausgedreht werden. Außerdem sollte es vor Ort von anhaftendem Schmutz befreit und in atmungsaktiven Behältnissen transportiert werden. Am besten geeignet sind Körbe.

Treten nach einer Pilzmahlzeit Beschwerden auf, ist unverzüglich ein Arzt zu konsultieren. Hilfreich für die ursächliche Abklärung des Vergiftungsgesche-

hens sind alle Putzrückstände, Essensreste, aber auch Erbrochenes oder Stuhl des Betroffenen, um Rückschlüsse auf den jeweiligen Pilz ziehen zu können.

Für Interessenten, die Näheres über Artenschutz von Pilzen, radioaktive Belastung von Speisepilzen, über die Grünlingproblematik, über Ursachen, Merkmale und Therapie von Pilzvergiftungen und weiteres Interessante rund um den Pilz wissen möchten, gibt es im Internet unter [www.lvps.de](http://www.lvps.de) „Link „Aktuelles“, weiterführende Informationen.

Merblätter sind auch im Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung in der Kreuzerstraße 12 im Stadtteil Silberhöhe erhältlich.

Wichtige Notrufe im Internet unter [www.oekotest.de/oeko/ser/ser-gift.html](http://www.oekotest.de/oeko/ser/ser-gift.html)

# Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

## Ausschreibungen nach VOB/A

**Ausschreibungsnummer:** Ausschreibungsnummer: FB66 32/03

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Beschilderung mit Verkehrszeichen nach StVO im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Werterhaltung und Neubeschilderung: 940 Stück Demontage von Verkehrszeichen; 825 Stück Abbruch/ Rückbau von Schildträgern und Fundamenten; 600 Stück Aufstellen von Schildträgern; 1.850 Stück Montage von Verkehrs- und Zusatzzeichen; 1.450 Stück Lieferung von Verkehrs- und Zusatzzeichen; 900 Stück Lieferung von Schildträgern; 180 Stück Kragarme, Rohrfostenverlängerungen, Bodenhülsen; 3.435 Stück Schellen; diverses Kleinteilmaterial (Schrauben, Spannband usw.); 5 Stück Verkehrsspiegel

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67 66/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Temporäre Begrünung Industriebrache, Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 30 Stück Bäume pflanzen; 2.500 m<sup>2</sup> Temporäre Begrünung

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Thüringer Straße

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67 67/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Metallrestauration Metallarbeiten: Restaurierung von Metallgrabmalen und Grabein-

friedungen

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Stadtgottesacker

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** MMZ 006/2003, Los 5 bis 7

**II.1.1) Art des Bauauftrages:** Ausführung

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:** Neubau- Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle, Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)

**II.1.6) Beschreibung/ Gegenstand des Auftrages:**

*Los 5 - Sanitärtechnik:* 1.600 m Schmutz- und Regenwasserabflussleitung aus Gussrohr DN 40 - DN 250; 144 m beschichtetes Gussrohr DN 70 - DN 150 für fetthaltiges Abwasser; 1 Stück Fettabscheider, vollautomatisch, NG 7; 4 Stück Hebeanlagen für Schmutz- bzw. Regenwasser, Förderhöhe 10 - 18 m; 1.367 m Rohrleitung für Trinkwasser aus Edelstahl; 1 Stück Druckerhöhungsanlage; 75 Stück WC einschließlich Behinderten-WC; 61 Stück Waschtische einschl. Behinderten-WT; 20 Stück Urinale; 18 Stück Warmwasserbereiter; 208 m Steigleitung trocken aus verzinktem Stahlrohr DN 50 - DN 80; 25 Stück Feuerlösch-Entnahmekästen

*Los 6 - Elektrotechnik:* 1 Stück Dieselnotstromaggregat 250 kVA; 1 Stück Hausanschlussverteilung 3 Felder/1.250 A; 1 Stück Gebäudehauptverteilung, AV/SV 5 Felder/1.250 A; 1 Stück vollautomatische Kompensationsanlage; 18 Stück Unterverteilungen; 30.000 m Kabel und Leitungsanlage; 4.000 m Kabeltrassen; 2.500 Stück Installationsgeräte; 250 Stück Bussysteme für Allgemeinbereiche, Brandschotte/Brandschutzkanal, Blitzschutzanlage; 2.100 Stück Beleuchtungskörper

*Los 7 - Raumlufttechnische Anlagen:* 1

komb. Zu-/Abluftgerät mit WRG, Volumenstrom bis 13.000 m<sup>3</sup>/h; 1 Garagenabluftgerät für Aufstellung im Freien, Gesamtvolumenstrom ca. 90.000 m<sup>3</sup>/h; 15 Kanalventilatoren mit Schalldämmgehäuse, Volumenstrom 900 bis 8.600 m<sup>3</sup>/h; 1 Brandgasdachventilator, Volumenstrom bis 8.600 m<sup>3</sup>/h; 2 Zuluftgeräte für Aufstellung im Freien, Volumenstrom bis 8.600 m<sup>3</sup>/h; 3 Teilklimategeräte kombiniert mit Zu-/Abluft einschl. WRG bis 4.500 bis 8.600 m<sup>3</sup>/h; 1 Klimagerät kombiniert mit Zu-/Abluft einschließlich WRG 11.500 m<sup>3</sup>/h; 12 Umluftkühlgeräte mit 3 bis 5 KW Kälteleistung; Deckenluftlein- und -auslässe/Gitter, Tellerventile ca. 850 Stück; Volumenstromregler mit Hilfsenergie ca. 60 Stück; Brandschutz- und Entrauchungsklappen ca. 150 Stück; verzinkte Kanäle einschl. Formstücke ca. 10.000 m<sup>2</sup>; verzinkte Rohre einschl. Formstücke DN 100 bis 280 mm ca. 1.300 m; L 90 Kanäle einschl. Formstücke ca. 200 m<sup>2</sup>

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6932 574/ 554, und im Internet unter ([www.halle.de](http://www.halle.de)) > Bürger und Kommune > Virtuelles Rathaus > Ausschreibungen) veröffentlicht.**

**Ausschreibungsnummer:** ZGM - B - 099/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Sanierung Turnhalle und Sozialtrakt

*Los 23 - Tischlerarbeiten:* 29 Stück Kunststofffenster und 31 Stück Innentüren liefern und einbauen

**Ausführungsort:** Sportkomplex Robert-Koch-Straße, 06100 Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** ZGM - B - 100/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Komplettabruch einer Turnhalle MT-90, Halle-Silberhöhe, Eingeschossiger Montagebau, Außenwände Stahlbetonplatten und HP-Wandschalen; Dach HP-Dachschalen mit Bitumendämmdach - 6.006 m<sup>3</sup> u. R.

**Ausführungsort:** Turnhalle MT 90, Rohrweg 13, 06132 Halle (Saale).

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

**Ausschreibungsnummer:** ZGM - B - 101/2003

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Kommunikationstrasse der Stadt Halle, Einholung von Genehmigungen und Schachtscheinen; Aufnahme/ Wiedereinbau von ca. 250 m<sup>2</sup> Straßen-/ Gehwegoberflächen; 220 m Kabelschutzrohrmontage DN 200, erdverlegt, offene Baugrube; 10 m Straßendurchörterung, Bodenverdrängungsverfahren; Installation von 1 Kabelschacht, Klasse D, 2 geschlossenen Schachtabdeckungen; Koordination der Trasseneinmessung

**Ausführungsort:** Kommunikationstrasse der Stadt Halle, Trassenabschnitt Klausbrücke bis Händel-Haus.

## Ausschreibungen nach VOL/A

**Ausschreibungsnummer:** ZGM/BW 15/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Sicherheitsaufgaben im Objekt Komm. Handwerkerhof, 1 Wachkraft mit Diensthund

**Leistungsart:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM/BW 18/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Sicherheitsaufgaben im Objekt Am Stadion 5, Rezeptions- und Pfortendienst

**Leistungsart:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 519 09/2003, Los 1 bis 3

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Ausstattung von Kindereinrichtungen und Horten in Halle (Saale)

*Los 1:* Lieferung von Garderobensitzbänken, Garderobenleisten und Taschenwagen

*Los 2:* Lieferung von Kinderstühlen und Kindertischen

*Los 3:* Lieferung von Liegepolster, Liegepolsterregalen, 1 Wickelkommode, Regalschränke für Schultaschen und 1 fahrbares Regal zum Trocknen von Bastelarbeiten

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 519 03/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Lieferung und Montage von verschließbaren Hänge- bzw. Unterschränken für diverse Kindereinrichtungen

**Lieferort:** Halle (Saale).